

Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 2. April 1993

Nummer 7

Neue Firmen auf dem Gewerbegebiet Kahla-Nord

Fenster/Türen

**Tittel
GmbH**

Computer-
service

**RSP
Computerservice**

Copiertechnik

**Cohn
Copiertechnik**

Feinmechanik

**Feinmechanik
GmbH**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den Kommunen der neuen Bundesländer vollzieht sich relativ lautlos ein Prozeß der Abwanderung von Einwohnern in die alten Bundesländer. Hauptursache hierfür sind die fehlenden Arbeitsplätze in den neuen Bundesländern.

Auch in unserem Kahla nimmt die Einwohnerzahl leider ab. Von 9.224 im Jahr 1988 schrumpfte die Einwohnerzahl nach der Wende im Jahre 1991 auf 8.428 beim Einwohnermeldeamt registrierter Einwohner. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sank diese Zahl um weitere 150 auf 8.278 Einwohner. Die meisten Abwanderer sind junge Leute bzw. Familien mit ihren Kindern.

Dieser Abwanderungsprozeß ist für jede Kommune ungesund. Er verschiebt das gewachsene, natürliche Verhältnis zwischen alt und jung und erhöht damit den Altersdurchschnitt der Bürgerschaft.

Um diesen Prozeß abzubremsen bzw. vielleicht sogar umzukehren, hat sich die Stadt Kahla drei wesentliche Aufgaben gestellt.

1. Aufbau eines neuen Gewerbe- und Industriestandortes;
2. Stadtsanierung und Wohnungsneubau;
3. Bau einer Kläranlage und zugehöriger Rohrleitungssysteme mit dem Wasserverband Kahla und Umgebung.

Das Geschehen auf dem Gewerbegebiet ist weithin sichtbar. Kräne montieren die Baukörper für neue Firmen. Auf dem Titelbild ist im Vordergrund die Baustelle für das Firmengebäude der Kahlaer Firma Tittel GmbH zu sehen, das durch die Kahlaer Baufirma HTA GmbH errichtet wird. Weitere bereits abgeschlossene Verträge lassen optimistische Aussagen für die Entwicklung des Gewerbegebietes zu.

Mit diesem Angebot an neuen Arbeitsplätzen werden die Bedingungen geschaffen, dem Abwanderungsprozeß entgegenwirken zu können. Mit der Sanierung der alten Bausubstanz und dem Neubau von Wohnungen im Zusammenhang mit neuen Arbeitsplätzen wird unseren Bürgern zunehmend mehr die Möglichkeit gegeben, sich zu entscheiden: »Wir bleiben daheim in unserem Kahla«.

Leube
Bürgermeister

Appell

Die erschreckenden Ereignisse in Rostock, Hoyerswerda, Mölln und auch in Thüringer Städten,

die schreckliche, applaudierende Gaffer- und Unterstützerszene

und das verstärkte Auftauchen von Anklebern mit gewaltverherrlichenden faschistischen Parolen in Kahla zwingen uns zur Stellungnahme:

- Wieder sind Deutsche bereit, ihre Wut an Unschuldigen auszutoben.
- Wieder sind Deutsche bereit, sich von den eigentlichen Gründen ihrer sozialen Not und beruflichen Perspektivlosigkeit ablenken zu lassen.
- Wieder sind Deutsche bereit, zuzusehen, wie Menschen öffentlich mißhandelt, gejagt oder gar getötet werden. Fremdenhaß verdeckt die eigene Leere und Unfähigkeit.
- Asylsuchende kommen nach Deutschland, unabhängig von unserer Rechtslage, weil sie in Not sind, wobei zum Teil organisierte Banden sie mit falschen Versprechungen locken und ihnen den letzten Rest ihrer Habe rauben.
- »Deutschland den Deutschen« weisen wir zurück!
In der Bundesrepublik lebt man seit Jahrzehnten mit Menschen aller Nationen zusammen.
Sie sind keine Menschen zweiter Klasse.
- Für die Vorgänge in Rostock und anderswo gibt es keine Entschuldigung!
Ursachen und Gründe müssen mit verantwortlichem politischen Handeln beseitigt werden.

Wir appellieren an alle Bürger und Bürgerinnen, sich der Kette von Ressentiment, Verleumdung, Gewalt und Angst entgegenzustellen!

Helfen Sie mit, daß der faschistische Unrat nicht an unseren Häusern kleben bleibt. Zeigen Sie die Täter an. Faschistische Propaganda hilft nicht weiter. Nein, sie will Angst und Schrecken verbreiten. Sie ist geistige Grundlage für das Verfolgen und Töten von Fremden, Andersartigen, Andersdenkenden, Minderheiten und Schwachen in der ganzen Welt. Nicht zuletzt ist sie auch Ursache für ein gesellschaftliches Klima, in dem der so dringend benötigte Zuwachs an Arbeitsplätzen gefährdet wird.

Helfen Sie mit

Stadtparlament Kahla

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen der Osterfeiertage vom 9. bis 12. April 1993 muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe **Woche 15** auf

Dienstag, den 6. April 1993

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen im Sekretariat des Rathauses ab.

Die Redaktion

Nachrichten aus dem Rathaus

Gegenbesuch in Partnerstadt

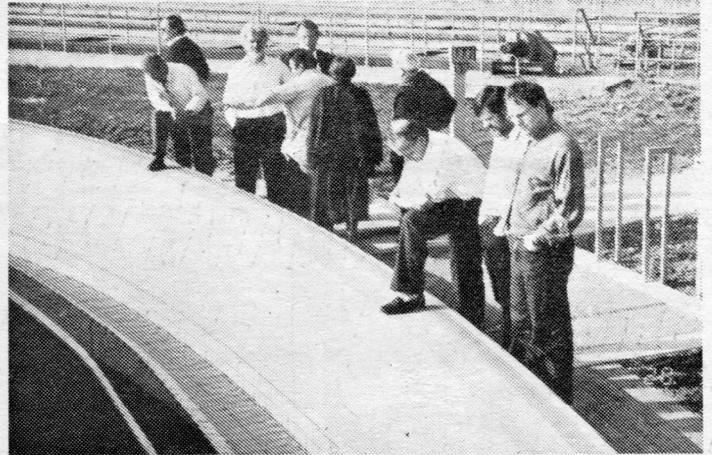
Eine 17köpfige Delegation besuchte am 20. und 21.3.1993 auf Einladung des Oberbürgermeisters unsere Partnerstadt Schorndorf.

Mit dabei waren Abgeordnete der CDU, der SPD, der FDP, des Neuen Forum sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

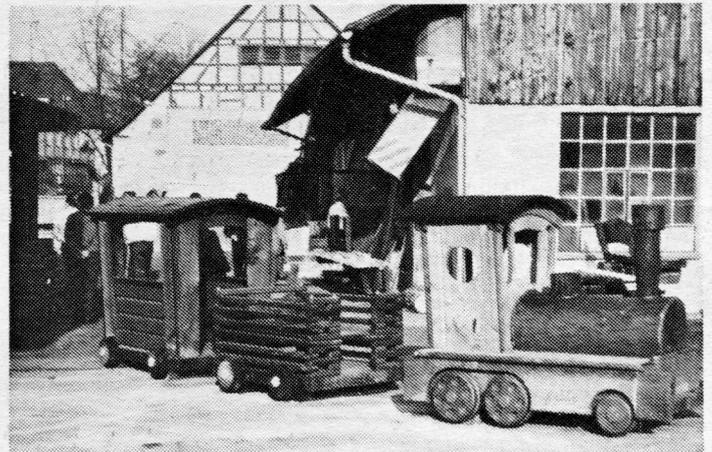
Im März des vergangenen Jahres besuchte uns eine ähnliche Delegation aus unserer Partnerstadt. Damals sprach der Oberbürgermeister Winfried Kübler eine Gegeneinladung nach Schorndorf aus, der an diesem Wochenende gefolgt wurde.

Neben allseits interessierenden Problemen wurde vor allem über die Entwicklung in beiden Städten debattiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Unterbringung erfolgte übrigens bei Schorndorfer Familien, die selbstverständlich an dem Besuchsprogramm teilnahmen.

Auf dem Programm standen unter anderem die Besichtigung der »Karl-Wahl-Sporthalle«, der Kläranlage, des Bauhofes und der Stadtgärtnerei. Am Abend wurden in der »Karl-Wahl-Begegnungsstätte« gemeinsam partnerschaftliche Fragen diskutiert. Kinder der Jugendmusikschule erfreuten zu Beginn alle Anwesenden mit Musikstücken.



Besichtigung der Kläranlage



Beim Besuch im Bauhof wurde uns eine Spielzeugeisenbahn (siehe Bild) vorgestellt, die am 1.4.1993 in Kahla eintreffen wird und die von Mitarbeitern des Schorndorfer Bauhofes für einen Kahlaer Spielplatz gebaut wurde.

Neue Straßennamen in Kahla

Das Stadtparlament beschloß die Umbenennung folgender Straßen:

Otto-Grotewohl-Straße	in	Schorndorfer Straße
Wilhelm-Pieck-Ring	in	Am Langen Bürgel
Magnus-Poser-Straße	in	Richard-Denner-Straße
Dr.-Allende-Straße	in	Hermann-Koch-Straße

ein Teil der Ernst-Thälmann-Str. ab Bahnhof bis zur B 88	in	Christian-Eckhardt-Straße
der Grabenweg zwischen Jenaischer Str. und Marktpforte	in	Johann-Walther-Platz

Großsäuberung in Kahlas Straßen

Unter Einsatz umfangreicher Technik und manueller Reinigungskräfte wurde am Freitag, dem 19. März 1993 mit der Säuberung des Baustellenbereiches Bahnhofstraße - E.-Thälmann-Straße begonnen.



Nicht, um dem Frühling einen würdigen Empfang zu bereiten, sondern um dem teilweise auf 5 - 10 cm angewachsenen Baustellenreck zu Leibe zu rücken, war diese Maßnahme dringend notwendig geworden.

Von nun an soll jeden Freitag eine Kehrmachine vertragsgebunden für Reinhaltung um die Baustellen sorgen.



Die Reinigungsmannschaft und die »Pony«-Kehrmachine unseres Bauhofes wollen diese Einsätze begleiten. Damit sollen die zweifellos hohen Belastungen für unsere zum großen Teil sehr geduldsamen Bürger soweit wie möglich gemildert werden.

1993

Das Jahr des Straßenbaus in Kahla

1993 wird zweifelsfrei das Jahr in der Geschichte der Stadt Kahla, in dem die meisten Straßen gebaut werden.

Gegenwärtig sind die auf den nachfolgenden Bildern dargestellten Straßen noch Baustellen. Die Bürger werden aber in den nächsten Wochen und Monaten sehr deutlich bemerken, daß sich ihre Geduld gelohnt hat.

Neue Straßenoberflächen mit modern gestalteten Fußwegen und einer intakten technischen Infrastruktur darunter sind das Ergebnis einer intensiven Planungs- und Bautätigkeit seit 1991.

Moskauer Straße zwischen Rolle- und Lehmannstraße



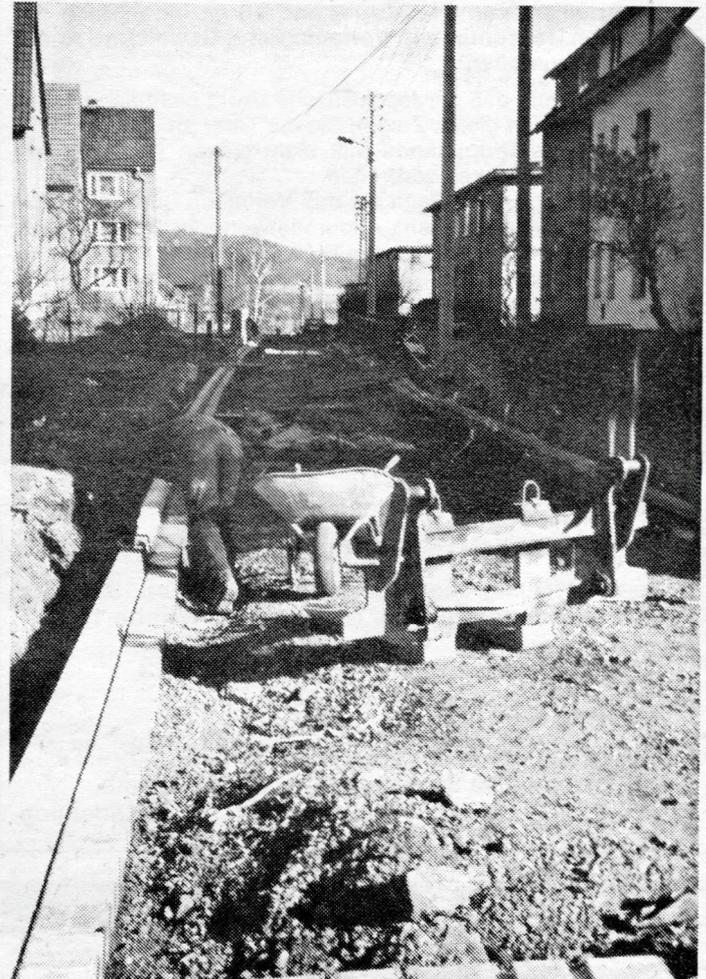
Die Straße ist soweit fertiggestellt, daß die Straße einschl. Bitu-Tragschicht fertiggestellt ist. Auch die Bordsteine und Rinnenplatten sind gesetzt und die Gehwege zum größten Teil gepflastert.

Hohe Straße zwischen Schul- und Allendestraße



Da der Verkehr in der Hohen Straße aufrecht erhalten werden muß und sehr viele Schlaglöcher vorhanden waren, wurde die Straße aufgeschottert.

Turnerstraße zwischen Moskauer Straße und Am Kreuz



Straßenbauarbeiten in der Turnerstraße. Rechts und links sind bereits Bordsteine gesetzt. Auf beiden Seiten wird die Entwässerungsrinne mit einem Pflasterstein (16/16 cm) gesetzt, um das Oberflächenwasser abzuleiten. Auf der linken Seite sind die Pflastersteine bereits gesetzt.

Um die Belastung durch die Baumaßnahmen für die Bürger so gering wie möglich zu halten, wurde mit den zuständigen Baubetrieben eine Vereinbarung getroffen, die die Verschmutzung im erträglichen Maße halten soll. Auf Grund der Vielzahl der Baumaßnahmen in der Stadt Kahla und der Benutzung von Straßenabschnitten durch verschiedene Baufirmen ist der Verursacher der Verschmutzung nicht immer ermittelbar.

Es wird deshalb vom Projektsteuerer Wayss & Freytag vorgeschlagen die Straßenreinigung in den vergebenen Bauabschnitten durch die Stadtwirtschaft Jena durchführen zu lassen. Alle Baubetriebe haben zu diesem Vorschlag ihr Einverständnis erklärt.

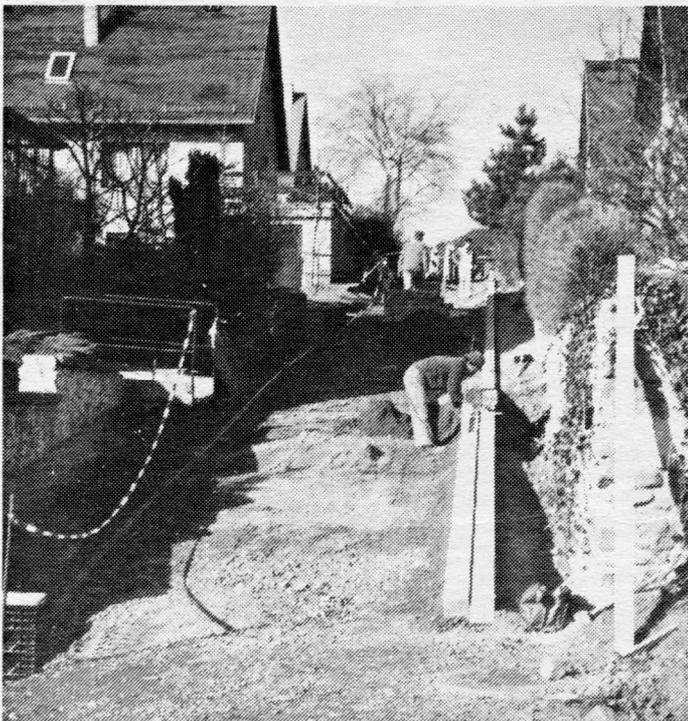
Folgender Verfahrensweg wird vereinbart:

1. Die Straßenreinigung durch die Stadtwirtschaft Jena wöchentlich in allen beauftragten Bauabschnitten.
Die zu kehrenden Straßenzüge werden entsprechend dem Bauablauf regelmäßig präzisiert und über den Projektsteuerer Wayss & Freytag der Stadtwirtschaft Jena bekanntgegeben.
2. Die entstehenden Kosten für die Straßenreinigung werden abwechselnd von den Baubetrieben gemäß nachfolgender Aufteilung getragen.

BA I	Wasserleitung, Straßenbau Kanalbau Straßenbau	Firma UWG Firma Kunz Firma Strabag
BA II	komplett	Firma Kunz
BA III	komplett	Firma Kunz
BA IV	komplett	Firma HTA
BA VI	komplett	Firma Strabag
BA VIII	komplett	Firma Faber
	Einkaufszentrum Oelwiesenweg	Firma Saller
	Recyclinganlage	Firma Stein

Diese Vereinbarung betrifft nur die gemeinsame Reinigung des Straßennetzes. Die Baubetriebe werden damit nicht von ihrer Verpflichtung zur Reinigung der Straßenebenräume freigestellt.

Straße 1 - Verlängerung der Jahnstraße



Auf der rechten Seite werden Bordsteine und Rinnenplatten verlegt. Auf der linken Seite ist der Kabelgraben zu sehen mit dem Kabel für die Straßenbeleuchtung.

Die Mauern im Vordergrund links und rechts zeigen die Schwierigkeiten bei der Bauausführung, da diese Mauern keine Fundamente haben.

Heimbürgestraße



Das Foto zeigt den hinteren Teil der Heimbürgestraße nach der Auskoffierung für den Straßenbau. Der Boden unter dem Erdplanum ist teilweise so stark durchnäßt, daß er gegen gutes verdichtungsfähiges Material ausgetauscht werden muß.

Lehmannstraße zwischen Moskauer Straße und Schulstraße



Der Straßenbau ist soweit fortgeschritten, daß das Erdplanum hergestellt ist und ein großer Teil der Frostschuttschicht bereits eingebaut ist. Auf beiden Seiten sind die Bordsteine gesetzt und auf einer Seite bereits die Rinnenplatten.

Turnerstraße oberer Teil



Das Erdplanum ist hergestellt und der Frostschutz zum größten Teil eingebaut. Rechts ist bereits mit dem Versetzen der Bordsteine begonnen worden. Auf der linken Seite sind die Kabel für die Straßenbeleuchtung verlegt und die Kabelschächte gesetzt.

Stadtsanierung Kahla

Baustellenbericht

Der Bauleiter informiert:

Bauabschnitt I

- In der Roßstraße werden die letzten Hausanschlüsse für den Kanalbau fertiggestellt. Danach wird eine Asphaltsschicht über dem Kanalgraben eingebaut, damit die Roßstraße wieder befahrbar ist.
- Am Karl-Liebnecht-Platz wird der neue Kanal verlegt und gleichzeitig die Hausanschlüsse.
- In der Hofstadt werden die Straßenbauarbeiten weitergeführt.
- Nachdem der Betonunterbau in der August-Bebel-Straße fertiggestellt ist, ist diese Straße für den Verkehr befahrbar, und in der Breitscheidstraße kann der Straßenbau beginnen mit der Auskoffnung, dem Herstellen des Erdplanums und dem Einbau der Frostschuttschicht.
- In der Heimbürgestraße werden die Arbeiten erschwert durch zusätzliche Auskoffnung, da der Untergrund so aufgeweicht und naß ist, daß er nicht tragfähig ist. Gleichzeitig geht der Einbau von Frostschutz weiter, und das Setzen der Bordsteine beginnt.

Bauabschnitt II

- In den Gehwegen und Parkbuchten gehen die Pflasterarbeiten weiter.

Bauabschnitt III

- In der Otto-Grotewohl-Straße wird die neue Wasserleitung verlegt und die neuen Hausanschlüsse.
- In der Moskauer Straße wird der Straßenbau fortgeführt mit dem Herstellen des Erdplanums, dem Einbringen der Frostschuttschicht und dem Setzen der Bordsteine.
- In der Lehmannstraße zwischen Eichicht und Schulstraße werden Bordsteine gesetzt, Straßeneinläufe gesetzt und die Gehwege hergestellt.
- In der Woche vor Ostern ist der Einbau der Bitu-Tragschicht geplant in der Moskauer Straße und der Lehmannstraße zwischen Eichicht und Schulstraße.

Bauabschnitt IV

- Der Kanal in der Bachstraße wird weitergeführt.
- In der Bahnhofstraße wurde mit dem Verlegen der neuen Trinkwasserleitung begonnen.

Bauabschnitt VI

- In der Jahnstraße wird der Frostschutz eingebaut, Bordsteine gesetzt und die Gehwege gepflastert.
- In der Straße 1 (Verlängerung der Jahnstraße) wird der Frostschutz eingebaut, das OTEV-Kabel verlegt, Bordsteine gesetzt und Entwässerungsrinnen zur Ableitung des Oberflächenwassers gesetzt.
- In der Gabelsberger Straße wird der Frostschutz eingebaut, Bordsteine gesetzt und die Kabel für OTEV und Telekom verlegt.
- In der Turnerstraße zwischen Moskauer Straße und Am Kreuz wird der Unterbau hergestellt und die Fahrbahn gepflastert.
- In der Rollestraße - beginnend an der Schulstraße - beginnt die Auskoffnung, das Herstellen des Erdplanums und der Einbau der Frostschuttschicht. Gleichzeitig erfolgt der Aushub für die Kabelgräben der OTEV und Telekom.

Bauabschnitt VIII

- Der Hauptsammler Süd wird weitergebaut.
- An der Nikolaikirche laufen die Vorbereitungsarbeiten zum Bau eines Regenüberlaufbauwerkes.

Bauabschnitt XV Parnitzberg

- Im Walpersbergweg wird der Kanalbau und Wasserleitungsbau fortgeführt.

Gewerbegebiet Kahla Nord

- Der Anschluß der Greudaer Landstraße wird fortgesetzt mit dem Einbau der Frostschuttschicht, dem Setzen der Bordsteine und dem Herstellen der Oberflächenentwässerung. Anschließend wird die Bitu-Tragschicht eingebaut und die zwei Feldwege an die Greudaer Landstraße angeschlossen.

Wayss & Freytag AG

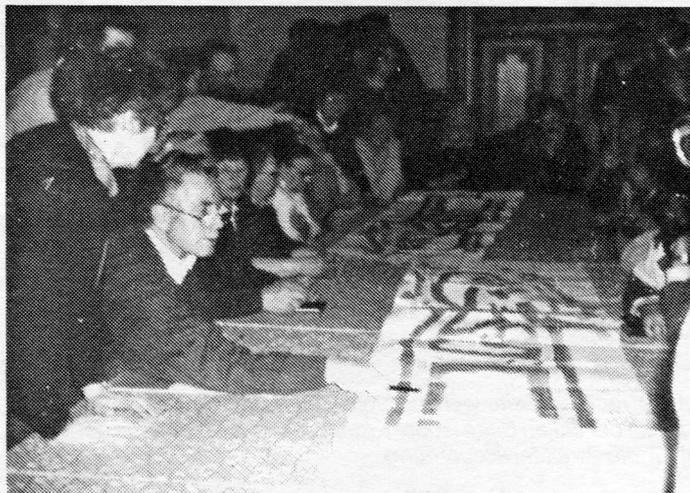
- Bauoberleitung -

Innerstädtische Straßenraumgestaltung

Einen ersten Eindruck von der späteren Straßenraumgestaltung der Kahaler Innenstadt kann man bereits im Stadtbereich der Burg um die Margarethenkirche bekommen. Durch Anordnung von Pflaster in unterschiedlichen Verlegestrukturen (Kreis-, Bogen-/Dreieckformationen) erfährt der Burgbereich und im besonderen auch die Margarethenkirche eine große Aufwertung (Foto). Analog der Straßenraumgestaltung im Burgbereich soll nun auch die Ausführung der verbleibenden Straßen der Innenstadt erfolgen. Dazu wurde erst vor kurzem eine Umplanung der Straßenoberflächen vorgenommen.



Das zunächst vorgesehene Kunststeinpflaster wird durch altstadttypisches Natursteinpflaster ersetzt werden. Die Gestaltung der Fußgängerbereiche (Gehsteige) geschieht mit speziellen fußgängerfreundlichen Plattenmaterialien (Betonplatten mit Natursteinbesatz). Die an den Häusern befindlichen Traufpflasterbereiche werden als Angleichspflasterung zu den Gehsteigen mit Granit-Kleinpflaster ausgeführt. Die Trennung von Fahr-/Parkflächen und Fußgängerbereichen erfolgt optisch durch die besagten unterschiedlichen Pflastermaterialien.



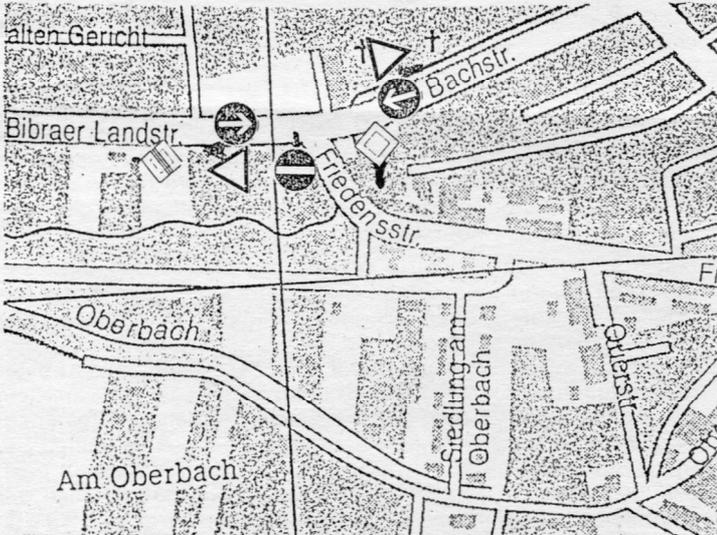
In einer Bürgerbeteiligung wurde dieses Vorhaben ausgiebig diskutiert.

Neue Vorfahrtsregelung im Bereich der Friedensstraße

Mit Inbetriebnahme der Ampel an der Spinne wird sich auch im Bereich der Friedensstraße einiges an der Verkehrsführung ändern.

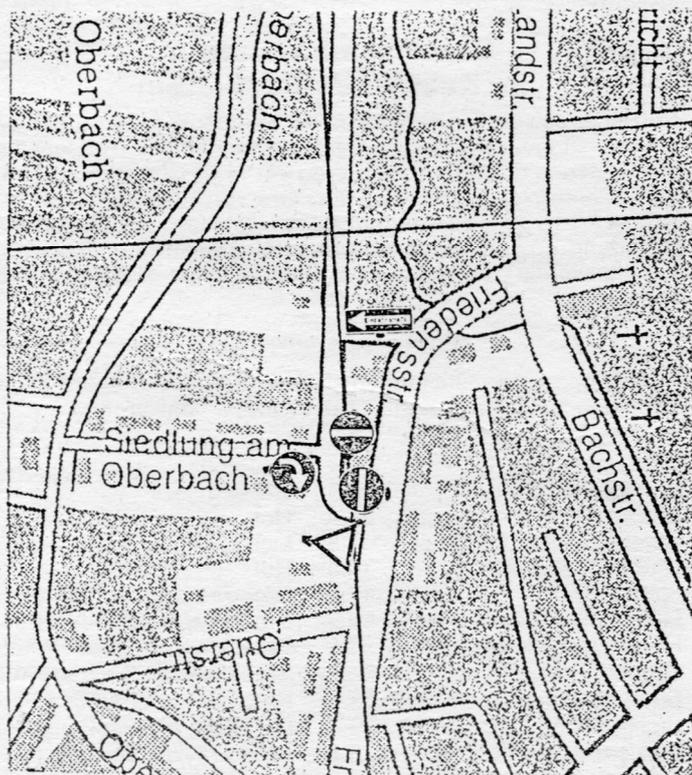
Eine Einfahrt in die Friedensstraße aus der Bachstr. bzw. Bibraer Landschaft wird nicht mehr möglich sein. Die Ausfahrt aus der Friedensstraße wird zur Hauptstraße.

Mit dieser Maßnahme soll das Tempo der Fahrzeuge, welche aus Richtung Bibra kommen, reduziert (Gewährung der Vorfahrt) und die Sicherheit an dieser Kreuzung erhöht werden.



Einbahnstraße auf Bürgerwunsch

Eingaben von Bürgern während einer Bürgerversammlung mit Anwohnern der betroffenen Straßen folgend wird nun der Weg zwischen Friedensstraße und der Siedlung am Oberbachweg als Einbahnstraße gestaltet. Immer wieder entstehende gefährliche Situationen in diesem Straßenabschnitt können so verhindert werden.



1. Grobmüllentsorgung 1993 in Kahla

Durch das Landratsamt Jena, Amt für Umwelt- und Naturschutz, wurden uns die Termine für die 1. Grobmüllentsorgung 1993 in Kahla bekanntgegeben.

Durch die Entsorgungsgesellschaft Pöbneck mbH wird vom

13.4.1993 - 16.4.1993

und vom 19.4.1993 - 23.4.1993

diese Sperrmüllaktion wieder in Form einer Straßensammlung durchgeführt, so daß Sie Ihren Grobmüll an dem entsprechenden Tag, den sie bitte der nachfolgenden Auflistung entnehmen, ab 6.00 Uhr vor Ihren Häusern zum Einsammeln bereitlegen müssen.

Diese Grobmüllentsorgung wird gleichzeitig mit einer Schrottentwertung verbunden. Wir möchten Sie deshalb bitten, Ihren Schrott und Grobmüll getrennt abzulagern.

1. Fahrstrecke: Dienstag, den 13.4.1993

Oberbachweg, Parnitzberg, Fritz-Ebert-Straße, Siedlung am Oberbach, Querstraße, Friedensstraße, Bibraer-Landstraße, Schindlertal

2. Fahrstrecke: Mittwoch, den 14.4.1993

An der Ziegelei, Wiesenweg, An der alten Massenmühle, Bibraer-Landstraße (bis Ortsausgang), Am alten Gericht, Heerweg (B 88 - Auffahrt vom Heerweg aus), Rudolstädterstraße (ab Ortseingang) Karl-Liebnecht-Platz, Margarethenstraße

3. Fahrstrecke: Donnerstag, den 15.4.1993

Markt, Roßstraße, Bergstraße, Bachstraße (bis Marktpforte), Grabenweg, Schillerstraße, Bachstraße (bis Dammweg), Dammweg (bis Jenaische Str.), Grabenweg (bis Marktpforte), Untere Kohlau

4. Fahrstrecke: Freitag, den 16.4.1993

Bergstraße (bis Bachstraße), Bachstraße (bis B 88), Alexandrastreße, Walkteich, Brückenplatz, Saalstraße, Heimbürgestraße, Am Saaletor, Töpfergasse, Scheunengasse, Am Gries

5. Fahrstrecke: Montag, den 19.4.1993

Brückenstraße, Rodaerstraße (mit Privatstraße und Tunnelweg), Neustädterstraße, Löbschützer Grundweg, Am Plan, E.-Härtel-Weg, Neustädterstraße (bis Neubaugebiet und Abzweig Kleineutersdorf), Lindigerstraße

6. Fahrstrecke: Dienstag, den 20.4.1993

Schulstraße, Fr.-Lehmann-Straße, Moskauerstraße, M.-Poser-Straße, W.-Pieck-Ring, Hohe-Straße, Dr. Allende-Straße

7. Fahrstrecke: Mittwoch, den 21.4.1993

Otto-Grotewohl-Straße, Eichicht (bis Turnerstraße), Rollestraße, Am Kreuz, Gabelsberger Straße, Fr.-Ludwig-Jahn-Straße

8. Fahrstrecke: Donnerstag, den 22.4.1993

Bachstraße (ab Schulstraße), Oststraße, Fabrikstraße, Bahnhofstraße, Ölwiesenweg, E.-Thälmann-Straße, Franz-Lehmann-Straße (von Porzellanwerk bis Kreuzung Eichicht)

9. Fahrstrecke: Freitag, den 23.4.1993

Ernst-Thälmann-Straße (ab Tankstelle bis Porzellanwerk), Franz-Lehmann-Straße (von Porzellanwerk bis Kreuzung Eichicht), »Am Emmscher Brunnen«, Greudaer Weg, Am Birkenhain

Bedingt durch die Baumaßnahmen in Kahla können einzelne Straßen nicht von der Entsorgungsgesellschaft Pöbneck mbH abgefahren werden. Deshalb möchten wir Sie bitten, daß die Anwohner der nachfolgenden Straßen ihren Grobmüll an den jeweils genannten Standorten ablagern.

gesperrte Straßen	Sammelpunkt für Ihren Grobmüll
Eichicht (von der Kreuzung M.-Poser Straße bis Kreuzung Fr.-Lehmann-Straße)	Kreuzung Moskauerstraße/Franz-Lehmann-Straße (vor den Garagen)
Hohe-Straße (von Kreuzung Schulstraße bis Kreuzung Dr. Allende-Straße)	“
Rollestraße (von Schulstraße bis Kreuzung Moskauerstraße)	“
Kreuzungsbereich Bachstraße, Schulstraße, Dammweg	außerhalb des Baustellenbereiches
Heimbürgestraße, ab Zufahrt Töpfergasse bis Jenaische-Straße und Töpfergasse	Ende der Baustelle zur Saalstraße
Margarethenstraße und R.-Breitscheid Straße und Markt	Ablagerung in der Roßstr. u. August-Bebel-Straße nutzen

An den o.g. Sammelstandorten ist es möglich, den Grobmüll und Schrott in der Zeit von 6.00 - 12.00 Uhr abzulagern.

Nicht abgefahren werden:

- Kühlschränke, Waschmaschinen, Schleudern
- Reifen mit und ohne Felgen
- Industrieglas, Fensterglas, Spiegel
- Sondermüll (Batterien, Leuchtstoffröhren u.a.)
- Motorrad- und Autoschrott

Amt für öffentliche Einrichtungen

Mitteilung der Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zwischen unserer Stadt und der Gesellschaft OTG wurde ein Konzessionsvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, alle bereits angeschlossenen Erdgaskunden zuverlässig und sicher mit dem Energieträger Erdgas zu versorgen.

Gleichzeitig zeigt die OTG den Willen, das vorhandene Gasnetz auszubauen, um so weiteren Bürgern die Möglichkeit der Nutzung eines modernen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Energieträgers zu ermöglichen. Eine Voraussetzung dafür ist die exakte Kenntnis der Energieträgerstruktur der Bevölkerung unseres Ortes. Der Gasgesellschaft liegt diese Kenntnis nicht vor, da in den letzten Jahren viele Bürger ihre Heizungsanlage auf einen modernen Energieträger umgestellt haben.

Weiterhin wird festgestellt, daß in der Statistik des Unternehmens Fehler existieren. In Auswertung dieser Tatsachen macht es sich erforderlich, in unserem Ort eine Totalerhebung durchzuführen. Das bedeutet, daß jedes Haus in Kahla aufgesucht werden muß, um folgende Informationen zu erfragen:

- Art des Energieträgers
- Anzahl der Gaszähler
- Information zum Gaszähler.

Für die Beschaffung dieser Informationen benötigt das Unternehmen die Unterstützung der Bürger und bittet um Mitarbeit. Es ist erforderlich, daß mehrere Bürger gewonnen werden, die auf einer attraktiven und leistungsbezogenen Honorarbasis die Totalerhebung durchführen. Das Unternehmen ist besonders an der Mitarbeit aktiver Rentner und Studenten interessiert.

Auf Grund der Dringlichkeit dieses Vorhabens sind die Anschriften interessierter Bürger baldmöglichst an das Unternehmen weiterzugeben. Der Kontaktpartner ist der Leiter der Personalabteilung, Herr Nolte, welcher über die Telefonnummer 713153 in Jena zu erreichen ist.

Leube
Bürgermeister

Dankeschön

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Gemeinwieser und seinen Mitarbeitern für die kostenlose Ausführung von Malerarbeiten im Schülerclub und im Gang des Hauptgebäudes bedanken.

Gymnasium Kahla

Information Tourismus und Freizeit

Liebe Theaterfreunde in Kahla

Vor längerer Zeit gab es eine freundschaftliche Verbindung zwischen Kahla und dem Thüringer Landestheater Rudolstadt, regelmäßig kam ein »Theaterzug« von Kahla zu uns ins Haus, wir gastierten mit kleineren Produktionen in Kahla, es entwickelten sich sogar Freundschaften.

Wir möchten diese Tradition wieder aufleben lassen. Dazu sind erste Kontakte mit der Touristen-Information Kahla geknüpft. Gern werden wir auch mit Konzerten für Kinder nach Kahla kommen, direkt in die Turnhalle oder Aula der Schule sowie in den Rosengarten mit kleinen Komödien, Musicals, auch mit einem Operetten- und auch Weihnachtskonzert.

Sie, liebe Theaterfreunde, entscheiden mit.

Melden Sie sich mit Ihren Wünschen bei der Information in Kahla und auch beim Landestheater Rudolstadt, Telefon 22224. Ich freue mich auf Ihren Besuch in Rudolstadt und auf Ihren Anruf sowie auf die Zusammenarbeit mit der Touristen-Information Kahla.

Ihre
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Theaterfahrt nach Rudolstadt

Die erste Theaterfahrt nach Rudolstadt hatten wir für die Kahlaer Grundschulen schon organisiert. Das Rudolstädter Theater war zur Vorstellung »Prinzessin Schneewittchen« am 24.3.93 vollständig von Kahlaer Kindern belegt, die dem Stück begeistert folgten.

Nun bietet die Touristen-Information an:

**Don Giovanni
Oper von Mozart
am Sonntag, dem 18.4.93.**

Beginn: 15.00 Uhr - Abfahrt: 14.00 Uhr (Vogelbauer)

Preis (Eintritt und Fahrt):

Erwachsene voll: 17,- DM

Erwachsene erm.: 10,50 DM

Arbeitslose: 6,50 DM

Karten erhalten Sie in der Touristen-Information Kahla, Tel. 77107.

Reaktionen auf den geplanten Flurzug im Mai

Der im Mai geplante und mit einem Fest verbundene Flurzug fand nicht nur bei Vereinen und Schulen eine gute Resonanz - er weckte auch Erinnerungen. So erhielten wir folgende Zeilen von Herrn Ludwig E. Hadersbeck:

»In früheren Jahren wurde der Flurzug als Flurbegehung bezeichnet. Daran teil nahmen die Bauern und Handwerker wie Müller, Bäcker, Kufner, Wagner, Schmied, Stellmacher und Viehhändler, die ebenso wie die Bauern abhängig von der Landwirtschaft waren. Unter ihnen war auch der Pastor, um die Felder zu begutachten. Der Mist mußte richtig verteilt sein, die Kartoffeln durften keine hellen oder dunklen Flecken haben, der Reihenabstand wurde kritisch geprüft und jedes Feld bekam seinen Segen. Ein Bauer hatte die Angewohnheit, den Grenzstein beim Pflügen zu versetzen, um sein Feld zu vergrößern. Doch der Standort war genau bekannt - vom Apfelbaum am oberen Rain eine Daumenbreite nach links. So wurde die Missetat bemerkt. Der Weg führte auch an einem herrlichen Weizenfeld vorbei. Alle blieben stehen, um den herrlichen Weizen zu bewundern. Das Pastor fragt: »Wem gehört dieser herrliche Weizen?« »Der gehört mir« sagt der Bauer Ranis. »Das ist aber nur durch Gottes Hilfe gewesen, mein Sohn«. Man zog weiter und machte Halt vor einem Feld voller Unkraut. Nur ein paar Weizenhalme waren hier und da zu sehen. »Wem gehört dieser Acker?« fragte der Pastor kopfschüttelnd und tadelnd. »Der gehört auch mir«, sagte der Bauer Ranis, »aber da habe ich den lieben Gott allein wurschteln lassen!«

Gemeinsam wandern im Kahlaer Wanderverein

Nun ist es soweit. Die Aktivitäten der Kahlaer Wandergruppe beginnen mit einer Frühlingswanderung am 3.4.93. Treffpunkt ist die Kreuzung B 88 / Greudaer Weg um 14.00 Uhr. Wer Lust hat, mit anderen Wanderfreunden über Greuda, Altenberga, Zwabitz zurück nach Kahla zu wandern, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gründung des künftigen Wandervereins findet am 14.4.93 im Vereinszimmer Rosengarten um 19.00 Uhr statt. Also dann - »Gut Fuß!«

Kartenvorverkauf

Für folgende Veranstaltungen sind Karten bzw. Coupons in der Touristen-Information Kahla (Tel. 77107) erhältlich:

Roger Whittaker	3.4.	Bayreuth
WWS Wrestling	20.4.	Bayreuth
Konstantin Wecker	25.4.	Gera
Bonnie Tyler	29.4.	Hof
Albano & Romina Power	1.5.	Lichtenfels
Chippendales	10.5.	Hof
John Mayall	17.5.	Broadwayzelt Bamberg
Georg Ringswandl	19.5.	Broadwayzelt Bamberg
Heroes del Silencio	21.5.	Broadwayzelt Bamberg
Ottfried Fischer	24.5.	Broadwayzelt Bamberg
Supercharge	22.5.	Broadwayzelt Bamberg
Sigi Schwab	29.5.	Broadwayzelt Bamberg
Musical »Hair«	28.5.	Broadwayzelt Bamberg
Jingo de Lunch	30.5.	Broadwayzelt Bamberg

Toy Dolls	31.5.	Broadwayzelt Bamberg
Stefan Wald	25.5.	Broadwayzelt Bamberg
Alpinkatzen	26.5.	Broadwayzelt Bamberg
Barclay James Harvest	12.6.	Lichtenfels
Open Air Volksmusik	13.6.	Lichtenfels
Open Air Jethro Tull & Pur	27.6.	Lichtenfels
Lieder im Park	3.7.	Tambach

Veranstaltungskalender

2.4.93		
14.00 Uhr		Spielnachmittag, Seniorentreff
3.4.93		
15.00 Uhr		Punktspiel Fußball-Landesliga SC 1910 Kahla - Bad Salzungen, Sportplatz »Am Dohlenstein«
14.00 Uhr		Frühlingswanderung mit der »Wandergruppe Kahla«, Treffpunkt Kreuzung B 88 / Greudaer Weg
5.4.93		
14.00 Uhr		Bastelnachmittag, Seniorentreff
20.00 Uhr		Videoabend, Jugendclub »Screen«
6.4.93		
14.30 Uhr		Gymnastik mit Musik, Seniorentreff
ca. 17.00 Uhr		1. Fußballtraining des FC »Screen«, Sportplatz »Am Dohlenstein«
17.30 Uhr		3. Runde Thüringen-Pokal SV 1910 Kahla - FC Zeulenroda, Sportplatz »Am Dohlenstein«
19.30 Uhr		AOK-Informationsveranstaltung »Gesundheitsreform«, Arbeitslosentreff
7.4.93		
14.00 Uhr		Kegeln der Senioren, Bibra
8.4.93		
9.00 -		11.00 Uhr Sozialberatung, Seniorentreff
14.00 Uhr		Kaffeenachmittag, Seniorentreff
19.00 Uhr		Disco, Jugendclub »Screen«
9.4. - 12.4.93		
10.00 Uhr		bis 23.00 Uhr »Ostern auf der Leuchtenburg« Leuchtenburg
10.4.93		
20.00 Uhr		Ostertanz, »Rosengarten«
13.4.93		
14.30 Uhr		Gymnastik mit Musik, Seniorentreff
14.4.94		
14.00 Uhr		Kaffeenachmittag, Seniorentreff
15.00 Uhr		bis 17.00 Uhr Sprechstunde des »Bundes der Vertriebenen«, Seniorentreff
19.00 Uhr		Gründung des Wandervereins »Wandergruppe Kahla«, Vereinszimmer »Rosengarten«
15.4.93		
9.00 Uhr -		11.00 Uhr Sozialberatung, Seniorentreff
13.30 Uhr		Supercrups, Seniorentreff
16.4.93		
13.30 Uhr		Tischbilliard, Seniorentreff
17.4.93		
		Jugendweiheveranstaltungen, Gr. Rathaussaal
15.00 Uhr		Punktspiel Fußball-Landesliga SV 1912 Leinefeld - SV 1910 Kahla, Leinefeld
18.4.93		
15.00 Uhr		»Don Giovanni« (Theaterfahrt), Thüringer Landestheater Rudolstadt



Zum Geburtstag

am 2.4.		Zeiner, Gerda, Kahla zum 81. Geburtstag
am 6.4.		Weber, Louise, Kahla zum 93. Geburtstag
am 8.4.		Noack, Rosemarie, Kahla zum 83. Geburtstag
am 9.4.		Vogt, Berta, Kahla zum 82. Geburtstag
am 9.4.		Fauska, Rudolf, Kahla zum 81. Geburtstag
am 13.4.		Machts, Artur, Kahla zum 84. Geburtstag
am 17.4.		Kramer, Marie, Kahla zum 81. Geburtstag
am 19.4.		Oelsner, Anna, Kahla zum 81. Geburtstag
am 21.4.		Stecher, Herbert, Kahla zum 81. Geburtstag
am 23.4.		Buchholz, Martha, Kahla zum 83. Geburtstag
am 24.4.		Nienhold, Kurt, Kahla zum 81. Geburtstag
am 26.4.		Piesche, Willibald, Kahla zum 80. Geburtstag
am 27.4.		Gläßer, Willy, Kahla zum 81. Geburtstag
am 27.4.		Zipfel, Walter, Kahla zum 88. Geburtstag
am 27.4.		Rudolph, Gertrud, Kahla zum 80. Geburtstag
am 28.4.		Kohl, Charlotte, Kahla zum 88. Geburtstag
am 28.4.		Steigerwald, Lucie, Kahla zum 81. Geburtstag
am 28.4.		Dittrich, Meta, Kahla zum 85. Geburtstag
am 29.4.		Müller, Martha, Kahla zum 83. Geburtstag

Wir gratulieren

Zur diamantenen Hochzeit

Am Donnerstag, den 25. März 1993, begingen Frau Hilde und Herr Hermann Schreck das hohe Fest der diamantenen Hochzeit. Hierzu wünschte ihnen der Bürgermeister alles Gute, Glück und Zufriedenheit. Mögen ihnen noch viele schöne Ehejahre in trauter Zweisamkeit beschieden sein.

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste der Kahlaer Apotheken

Montag bis Samstag von 18.00 - 20.00 Uhr
 Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr
 29.3. - 4.4. - Rosen-Apotheke, Tel. 22595
 5.4. - 11.4. - Löwen-Apotheke, Tel. 22236/22793
 12.4. - 18.4. - Rosen-Apotheke, Tel. 22595

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla, Roßstraße 38, Tel. 22305

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 15.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag geschlossen

Polizeistation Kahla

Montag - Freitag 7.00 - 15.00 Uhr
 Tel. 22343
 im Bedarfsfall wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten
 oder bei Nichtbesetzung an die Polizeiinspektion Mitte Jena, Am
 Steiger 1.
 Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
 oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
 Praxis des diensthabenden Arztes, der der Presse bzw. Veröffent-
 lichungen entnommen werden kann.
 Zentrale Telefonnummer: (von Kahla aus: 03641)
 Rettungsleitstelle Jena - Vorwahl Jena,
 Tel.Nr. 22244, 25234, 23220, 23207
 Bitte ambulante Sprechzeiten am Sa., So. und feiertags in der
 Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr benutzen.
 Unfall und lebensbedrohliche Zustände (Rettungsstelle, Not-
 arzt): Rettungsstelle Jena
 Vorwahl Jena - Tel. 22244, 25234, 23220, 23207 oder 115.
 (von Kahla aus: 03641)

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. über Jena (03641) 22244
 Tel. Kahla 22218

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
 Am 3.4./4.4., 7.4.1993
 DS Endter, Kahla, Ernst-Thälmann-Str., Tel. 790
 Am 9.4./12.4., 14.4.1993
 Dr. Goerke, Kahla, Am Markt 8/9, Tel. 23838

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

Vom 2.4. - 5.4.93
 Fa. Mesletzky, Parnitzberg 25, Tel. 0000 172 3600 310
 Vom 9.4. - 12.4.1993
 Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan 4,
 0-6906 Kahla/Thür., Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht
 Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 218, Reinstädt

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Während der Dienstzeit ist unser Störungsdienst über die Ruf-
 nummer **Jena 71-2448** zu erreichen. Außerhalb der Arbeitszeit
 ist unser Monteur vom Dienst entsprechend nachfolgender Auf-

stellung bzw. über unsere **Zentrale in Jena 71-3170** zu errei-
 chen.

2.4. - 9.4.1993 Herr Schwierz, Tel. 03641/27606
 9.4. - 16.4.1993 Herr Fischer, Tel. 03641/712593

Wasserversorgung, MB Kahla

Bei dringenden Fällen und Havarien Jena 23621 anrufen!
 vom 5.4. - 12.4.93, 16.00 - 7.00 Uhr
 Herr Sternberg, Nr. 34, Zimmritz, Tel. 036422/320
 vom 12.4. - 19.4., 16.00 - 7.00 Uhr
 Herr Otto, Nr. 24, Zimmritz, Tel. 0161 5316541

Kindergartennachrichten

Kindergarten »Geschwister Scholl«

Überraschung im Kindergarten

Endlich war es soweit, der 10.3.1993 und die Zeit 16.00 Uhr wa-
 ren heran. Wochenlang hatte mir mein Sohn in den Ohren gele-
 gen, ob ich auch ja komme. Verraten, um was es ging, hatte er ei-
 gentlich nicht. Nur soviel, daß die Gruppen von Frau Hofmann
 und Frau Gräber, Theater spielen.

Ein richtiges »Feuerwerk« wurde von den Kindern geboten, eine
 gut gelungene Mischung aus Gesang, Tanz und bühnenreifem
 Theater.

Die Kinder selber waren hell begeistert und erst recht die Eltern.
 Ich möchte mich im Namen aller Eltern bei den beiden Kinder-
 gärtnerinnen bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen!
 Spangenberg
 eine Mutti vom Kindergarten »Geschwister Scholl«

Danke an den Bauhof Kahla

Heute gilt unser Dank der Grünlandtruppe vom Bauhof. Der er-
 teilte Auftrag, unsere beiden Komposthaufen zu entleeren und
 abzufahren, wurde sofort am nächsten Tag realisiert.

Frühjahrsputz im Kindergarten »Geschwister Scholl«

Ob organisiert oder spontan, die Sonne lockte alle Kinder und
 Mitarbeiter zum großen Frühjahrsputz ins Freie.

Emsig wurden Rabatten verschnitten, gerecht, die Wege gesäu-
 bert, Unrat mit den Spiel-Lkw-Kippnern abgefahren usw. Vorsich-
 tig wurden die Wiesen behandelt, weil sich hier die Frühlingsblu-
 men ein »Stelldichein« geben.

Nun kann der Osterhase kommen. Freude herrschte bei allen
 Kindern nach dem Mittagsschlaf, als sie unseren Osterbaum
 vorm Haus erblickten. Im Haus gehen die Vorbereitungen zum
 Osterfest in allen Gruppen auf Hochtouren. Alles ist bunt ge-
 schmückt und liebevoll gestaltet. In den Garderoben und Fluren
 sagt der Frühling »Guten Tag«.

Kindermund zum Schmunzeln

Julia (4 Jahre): »Ich bin in der Jenaklinik geboren...«
 Patrick (4 Jahre): »Ich bin auch in der Jenaklinik geboren...«

Julia überlegt, hält den Kopf schief und meint ganz ernst: »Da hab
 ich Dich aber gar nicht gesehen!«

Wieder Julia: »Ich hab zu Hause nur 3, meinen Papi, meine Mami
 und ich.« Patrick zählt alle Omis und Onkels an den Fingern auf
 und meint »Ich habe 8«. Darauf Julia: »Ich hab nicht mal einen
 Bruder, ich bin arm - aber ich hab noch Cousins.«

Die Werbung von Meister Proper läuft im Fernsehen.
 Patrick: »Gell Mami, bei uns steht auch der Meister Proper im
 Bad, nur der dicke Mann nicht mit!«

Kirchliche Nachrichten

Römisch-kath. Kirche St. Nikolaus, Kahla Gottesdienste

Palmsonntag, 4.4.
 8.15 Uhr Feier der hl. Messe (Palmweihe)
 Gründonnerstag, 8.4.
 19.00 Uhr Einsetzungsgottesdienst der hl. Eucharistie, an-
 schl. Agape
 21.00 Uhr - 22.00 Uhr Anbetungsstunde der Gemeinde

Karfreitag, 9.4.

- 8.30 Uhr Kreuzweg der Kinder
 10.00 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte (Pfr. Belka)
 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 10.4.

- 15.00 Uhr - 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer und Eucharistie

Der hohe Ostersonntag, 11.4.

- 8.15 Uhr Kindermesse, anschl. Ostereiersuchen
 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Heilingen
 14.00 Uhr Eucharistiefeier in Orlamünda

Ostermontag, 12.4.

- 8.15 Uhr Eucharistiefeier in Kahla
 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Stadtroda

2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag, 18.4.

- 8.15 Uhr Erstkommunionfeier in Kahla
 10.00 Uhr Gottesdienst in Stadtroda
 14.00 Uhr Gottesdienst in Hummelshain

Veranstaltungen

Jugend: Sie trifft sich jeden Dienstag nach der Abendmesse.

Ministrantenunterricht: Jeden Montag um 17.00 Uhr.

Kirchenratssitzung: Montag, den 29.3.93, um 19.00 Uhr, in der Roßstraße

PGR-Sitzung: Dienstag, den 30.3., um 19.30 Uhr.

Ostern 1993

Liebe Schwestern und Brüder unserer Gemeinde, liebe Christen, liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises!

Ist der Lebenslauf ein Lauf zum Tode?

Von Franz Kafka stammt folgende Fabel: »Ach«, sagte die Maus, »die Welt wird enger mit jedem Tag. Zuerst war sie so breit, daß ich Angst hatte; ich lief weiter und war glücklich, daß ich endlich in der Ferne rechts und links Mauern sah; aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, daß ich schon im letzten Zimmer bin, - und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe.« »Du mußt nur die Laufrichtung ändern«, sagte die Katze und fraß sie.

Beängstigende Aussichten?

An Ostern wird berichtet, daß Freunde Jesu ans Grab gingen. Sie wollten dort Trauerklage halten. Was sie erleben, ist nicht das Dunkle, Unheimliche des Grabes, sondern helle Gestalten. Wo vorher Leid, Angst, Trauer, Sinnlosigkeit, Aussichtslosigkeit, Trostlosigkeit, Tod - wie in der Fabel es heißt; da ist Licht. Da ist plötzlich Freude. Jesus sagt uns: Ich lebe, auch ihr sollt leben. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis gehen, sondern er wird das Licht des Lebens haben (vgl. Joh. 8,12)

Licht macht hell, gibt Orientierung und weist den Weg. Es hilft uns, die anderen zu erkennen und uns selbst. Seine Wärme gibt Kraft und bringt Bewegung, tröstet und macht froh. Wir alle sind durch den auferstandenen Herrn Licht geworden (vgl. Eph. 5,8).

Ostern ist der Tag, der Euch herausführt aus Euren Sackgassen und Eurem Geht-nicht-mehr. Eure Wege sind frei! Heute ist Ostern - erster Tag der neuen Zeit.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

*Ihr H. Hundt
Pfarrer*

Evangelische Kirchgemeinde Kahla Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste**Sonntag, 4.4.**

9.30 Uhr Gottesdienst, Sup. Günther

Gründonnerstag, 8.4.

19.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfr. Michaelis

Karfreitag, 9.4.

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Sup. Günther
 13.00 Uhr Jugendkruzweg 1993 des Kirchenkreises Kahla
 Beginn: Kirche Milda
 17.00 Uhr Musik. Andacht zum Kreuzweg »Via crucis«

Ostersonntag, 11.4.

- 5.30 Uhr Feier der hl. Osternacht (in der Stadtkirche)
 Pfr. Michaelis
 9.30 Uhr Festgottesdienst, Sup. Günther

Ostermontag, 12.4.

9.30 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Michaelis

Sonntag, 18.4.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Veranstaltungen

Chorprobe: Montag, 5.4.93, um 19.00 Uhr

Friedensgebet: Freitag, 2.4., und Freitag, 16.4.93, jeweils um 18.00 Uhr.

Bibelstudienkreis: Montag, 5.4.93, um 19.30 Uhr

Seniorenachmittag: Mittwoch, 14.4.93, um 14.30 Uhr

Gemeindekirchenrat: Mittwoch, 14.4.93, um 19.30 Uhr

Kirchgemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Karfreitag, 9.4.

13.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfr. Michaelis

Ostersonntag, 11.4.

10.00 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Michaelis

Jugendkruzweg 1993

Wir laden herzlich ein zum Jugendkruzweg 1993 des Kirchenkreises Kahla am Karfreitag, den 9.4.93.

Wir beginnen um 13.00 Uhr in der Kirche Milda.

Allert v.d. Heijden zeigt seine Bildmeditation zum Thema Licht und singt mit uns.

Die 2. Station in der Kirche Meckfeld gestaltet die Jugend von Großkröbitz.

Die 3. Station findet um 15.00 Uhr zu einem Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Kirche Keßlar statt.

Die 4. Station in der Kirche Dröbnitz gestalten junge Leute mit Allert van der Heijden.

Die 5. Station findet uns zu einer Andacht auf dem Berg über dem Dorf Wittersroda.

Die 6. Station gestalten junge Leute in der Kirche Wittersroda.

Die 7. Station und damit den Abschluß des Kreuzweges gestalten wir wieder mit Liedern und Texten von Allert van der Heijden in der Kirche Geunitz.

Wir rechnen mit dem Abschluß gegen 18.30 Uhr.

Allert v.d. Heijden ist vielen schon bekannt. Er kommt aus Neuen/Holland und ist dort kirchlicher Jugendarbeiter gewesen. Er arbeitet jetzt mit seinen Bildern und Liedern freiberuflich für kirchliche Veranstaltungen, Funk und Fernsehen. Seine Bildmeditationen versuchen Texte aus der Bibel und Liedinhalte in meisterhafter Weise zu verdeutlichen und zu vertiefen.

Via crucis - Kreuzweg

Karfreitag, 9.4.93, um 17.00 Uhr, in der Stadtkirche Kahla, in der musikalischen Gestaltung von Franz Liszt.

Schon seit alter Zeit betrachten Christen den Leidensweg Jesu; sie begleiten ihren Herrn auf seinem Weg, an 14 Stationen halten sie inne und versenken sich betend in das Geschehen.

Mit einem Hymnus aus dem 6. Jahrhundert, der der thüringischen Königstochter Radegundis gewidmet ist, beginnt das Werk; die folgenden Bibelworte werden unterbrochen von dem evangelischen Choral »O Haupt voll Blut und Wunden«.

Es singen und sprechen

Gabriele Pilling	Mezzosopran
Alexander Pilling	Baß
Pfarrer Karlheinz Maeß, Jena	Sprecher
An der Orgel	Dr. Uwe Straubel

Zu dieser besonderen Andacht am Karfreitag laden wir herzlich ein.

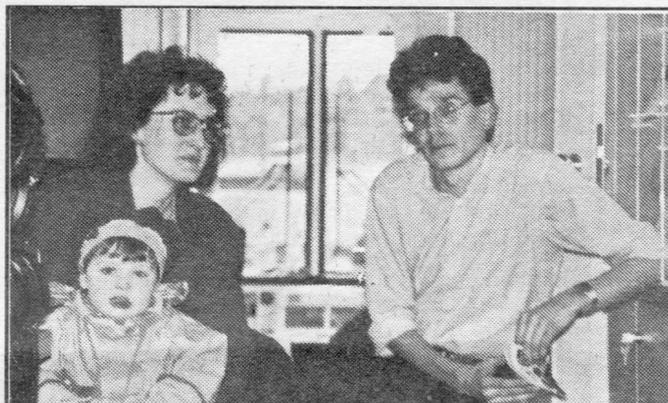
Der Kreuzweg wird am Karfreitag auch in Reinstädt um 15.00 Uhr aufgeführt.

Fortsetzung auf Seite 14

Kahlaer Bilderbe



Nach der Rekonstruktion des Rosengartens gab es vor vierzehn Tagen wieder die traditionelle Turnerkirmes.



Viele Kahlaer nutzen den Info-Bus der Bundesanstalt für Arbeit. Hier im Bild Frau Polz aus Kahla im Gespräch mit dem Mitarbeiter des Jenaer Arbeitsamtes.



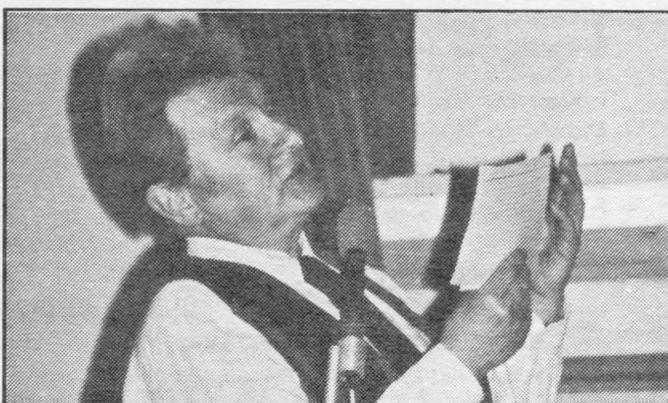
Mit dem Einmarsch der Kapelle, des Dorfschulzen und der Gymnastikfrauen wurde ein jederzeit kurzweiliges Programm präsentiert.



Mit einem gelungenen Auftritt stimmten die Mitglieder der Kahlaer Musikfreunde auf den Frühling ein.



Im kommenden Jahr sind im Sonnabend-Mittwoch-Sonnabend-Rhythmus eine Eröffnungs-, eine Senioren- sowie eine Nachkirmes geplant.



Ewald Büchel konnte die aufmerksamen Zuhörer im Großen Rathaussaal mit zahlreichen Textdarbietungen erfreuen.



Ausgelassene Stimmung herrschte nicht nur an den Tischen der Kirmes 1993.



Die anwesenden Gäste honorierten den gezeigten Auftakt in den Frühling mit viel Beifall.

gen im März 1993



Aus dem Erlös des 2. Kahlaer Hallenfußballturniers konnten in den vergangenen Tagen insges. 38 neue Fußbälle an die fünf Nachwuchsmannschaften übergeben werden.



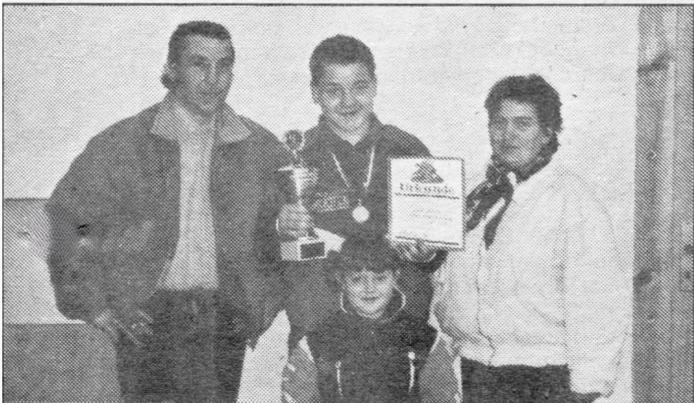
Am Beginn des Wettstreites stand eine ordentliche Gymnastik.



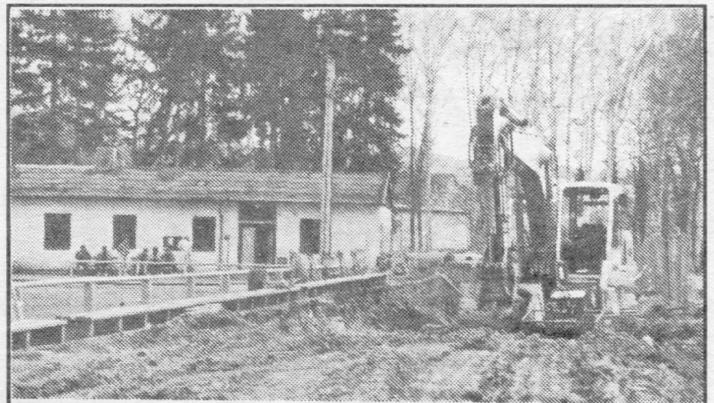
Neben der Schülermannschaft erhielten auch die Knaben neue Fußbälle.



Auch diese jungen Sportler gehörten zu den Siegern der Staffelspiele. Leider konnten die versprochenen Pokale vom Sportverein nicht zur Verfügung gestellt werden.



Der neue Deutsche Meister bei den C-Jugendlichen bis 82 kg kommt aus Kahla und heißt Andreas Seibel. Mit ihm freuen sich seine Eltern und die kleine Schwester Franka.



Die Bauarbeiten haben seit geraumer Zeit auch die Kahlaer Sportstätten erreicht. Bisher verstanden es die Verantwortlichen, den Spielbetrieb ständig zu gewährleisten.



Große Begeisterung war bei den Kindern der 1. und 2. Klassen der Kahlaer Grundschulen während der Veranstaltung "Sport, Spiel und Spaß" angesagt.



Die Straßenarbeiten im Innenstadtbereich sollen laut Bauzeitenplan Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Kahla, Bachstr. 11

Gottesdienstzeiten:

Sonntagvormittag: 9.00 Uhr
Donnerstagabend: 19.30 Uhr

Gäste sind herzlich eingeladen!

Vereine und Verbände

Veranstaltungen im Rosengarten

Veranstalter wie z.B. Vereine werden gebeten, im »Rosengarten« geplante und feststehende Veranstaltungstermine des Jahres 1993 bis 15.4.1993 beim Bürgermeister, Herrn Leube, anzugeben. Damit kann die Planung von Veranstaltungen im Rosengarten auf längere Sicht erfolgen. Nicht belegte Termine werden danach anderen Veranstaltern angeboten.

Jugendweihe noch »in«

Ein großer Tag wird der 17. April 1993 für 70 Mädchen und Jungen aus Kahla und Umgebung werden, der Tag ihrer Jugendweihe.

Im festlich geschmückten Rathaussaal werden sie sich jeweils um 8.45 Uhr, 10.00 Uhr und 11.15 Uhr mit Eltern und Gästen zu den Feiern einfinden. Diese werden gestaltet vom Jenaer Streichquartett unter Leitung von Herrn Rohmeyer und vom Akkordeonorchester unter Leitung von Herrn Reinsch.

In Vorbereitung auf die Feiern wurden den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung angeboten (auch Veranstaltungen in den Sommerferien). Und so soll es auch im nächsten Jahr sein!

Jeden Dienstag führt die Interessenvereinigung Jugendweihe e.V. bei der Arbeitsloseninitiative, Johannisplatz 14 in Jena in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr ihren Sprechtag durch. Interessierte können sich dort bei Frau Rothe und bei Frau Glück melden.

Telefonische Rücksprachen sind auch bei der Landesgeschäftsstelle in Gera, Kleiststraße 16, Telefon 0365/26579 möglich.

Stellprobe für alle Jugendweiheteilnehmer am

7. April 1993, um 13.00 Uhr
im Rathaussaal.

Interessenvereinigung Jugendweihe e.V.

Landesverband Thüringen

Anmeldungen: Landesgeschäftsstelle
Kleiststraße 16
0-6500 Gera
Tel. 26579

Feriengestaltung

31.7. - 4.8.1993

Limbach - Oberfrohna

»Feriendorf Hoher Hain«. Vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (Spielfelder, BMX-Strecke, Natur- und Bastelbungalow, Computer- und Fitneßraum u.a.)

Alter: 8 - 15 Jahre
Preis: ca. 180,- DM

31.7. - 4.8.1993

Altenhof / Werbellinsee

Europäische Jugenderholungs- und Begegnungsstätte Werbellinsee. Gehört zu den schönsten und größten Kinder- und Jugendeinrichtungen Europas. Attraktives Angebot an Freizeitgestaltung, Unterbringung in Jugendhäusern in Mehrbettzimmern, Dusche und WC auf der Etage.

Alter: 13 - 15 Jahre
Preis: ca. 220,- DM

11.8. - 21.8.1993

Ferien am Balaton in Balatonszárszó

Unterbringung in Bungalowhäusern (6-Bettzimmer). Tagesausflug nach Budapest, Schiffahrt zur Halbinsel Tihany, Disko.
Alter: nur Jugendweiheteilnehmer.
Preis: 400,- DM.

6. - 10.9.1993

Ponypark Slagharen - Holland

Tagesausflug nach Amsterdam mit Grachtenfahrt, Freizeitgestaltung im Ponypark.
Preis: 200,- DM + Selbstverpflegung.
Anmeldung und 50 % Anzahlung ab sofort, Restzahlung bis Ende Juni 1993.

Sprechstunde des BdV

Am Mittwoch, den 14.4.93, in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr, führt der Ortsverband Kahla seine nächste Sprechstunde im Gebäude der Volkssolidarität durch.

FDP-Stammtisch

Am Montag, den 5.4.93, findet ab 19.30 Uhr in der Gaststätte »Thüringer Hof« der nächste FDP-Stammtisch statt.

Gast ist der Baudezernent des Landkreises Jena, Herr Neubert.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla

Leben im Verein

Kahlaer Fußball-Nachrichten

II. Mannschaft

21.3.1993 Gleistal - Kahla 2:2
Ka: Fiedler, Bauer, M. Wagner, Rindt (Riese), Hopfe, J. Müller, Wolf (1), Kühnel, Zemke, M. Müller, Schache (1)

Meinung zum Spiel: Trainer Frank Trillhose
»Die Mannschaft kontrollierte in der ersten Halbzeit deutlich das Spiel. Durch eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr mußte das 0:1 hingenommen werden. Nach einem schmeichelhaften Eifmeter, der zum Ausgleich führte, konnte Gleistal im Gegenzug einen Abstimmungsfehler in der Kahlaer Hintermannschaft zum 2:1 ausnutzen. Leider verstanden es die Spieler nicht, sich in der Folgezeit zwingende Chancen zu erarbeiten. Deshalb müssen wir am Ende mit dem Unentschieden zufrieden sein.«

Junioren:

21.3.93 Neudietendorf - Kahla 1:2
Ka: Gerwin, Keilwerth, Stellenberger, C. Schmidt, Büchel, Urbich, Nitsche (1), Stenzel, S. Schmidt, Reule, Eberhardt (1)

Meinung zum Spiel: Trainer Stefan Treitl
»Ein großes Lob gebührte den eingesetzten Jugendspielern, dabei besonders für Andy Reule, der im Angriff viele Akzente setzen konnte. Außerdem muß ich Veit Stellenberger eine starke Leistung als rechtem Verteidiger attestieren. Der Sieg war insgesamt verdient, denn wir vergaben noch zwei Großchancen. Kritikwürdig blieb die Leistung von Enrico Keilwerth, der Schwächen bei der Abwehrorganisation zeigte.«

Jugend

20.3.93 Kahla - Buttstädt 2:2
Ka: J. Müller, B. Ullrich, C. Schmidt, Bauerfeind, S. Ullrich, Urbich, Bieder, Zaumseil, M. Müller, Reule (2), S. Schmidt

Meinung zum Spiel: Trainer Frank Trillhose
Nach dem kurzfristigen Ausfall von fünf Sportfreunden konnte ich allen eingesetzten Aktiven eine ordentliche Leistung bescheinigen. Trotz eines zweimaligen Rückstandes, das 1:2 fiel in den Schlußminuten, verstand es die Mannschaft neben kämpferischen Momenten in der ersten Spielhälfte auch spielerische Aspekte zu zeigen, so daß bei konzentrierteren Abschlußhandlungen sogar ein Sieg möglich gewesen wäre.«

Knaben

20.3.93 Kahla - Unterwellenborn 4:0
Ka: Geiler (Silberbach), Hart (Lettke), Möller (1), Kaiser, Illes (Götze), Walter, Fehlhaber, Heynig (3)

Meinung zum Spiel: Trainer Volker Woitzat

»In der ersten Halbzeit spielten wir sehr nervös gegen eine starke Mannschaft. Dabei verhinderte unser Torwart mit guten Paraden einen möglichen Rückstand. Durch eine spielerische Steigerung in der zweiten Hälfte wurde noch ein hoher Sieg erreicht. Der Gast aus Unterwellenborn hätte einen Ehrentreffer verdient gehabt. Die besten Kahlaer waren Sebastian Geiler und Torsten Heynig.«

Zusammengestellt von Jening.

10 Jahre Kegelclub »Hau Rein«

(Jening) Morgen werden die Angehörigen des Kahlaer Kegelclubs »Hau Rein« ihr 10jähriges Jubiläum begehen. Am 3. April des Jahres 1983 entstand an einer Stammtischrunde die Idee, einen Kegelclub zu gründen. An diesem Sonntag entschieden sich die Sportfreunde aus vielen verschiedenen Vorschlägen, wie »Meisterkegler«, »Schenkelreiter«, »Lahmer Didl«, »Eckenmeister«, »Goldene Neun« oder »KSV« für den Namen »Hau Rein«. Die Heimstätte war bis 1991 der Anker. Vor zwei Jahren traten die Mitglieder der Gemeinschaft in den Sportverein 1910 Kahla ein. Dabei erfolgte ein Wechsel auf die Kegelbahnanlage im Rosengarten. Für die Sportler wurden zahlreiche Aktivitäten zu festen Bestandteilen ihres Vereinslebens. Dazu zählen Vergleichskämpfe, Pokalkegeln, Fußballturnier, Himmelfahrtstouren und Gartenfeste. Der bisherige Höhepunkt war eine privat organisierte Reise nach Jalta im Dezember 1986. Zur gegenwärtigen Stammbesetzung gehören neun Akteure.



Der Kegelclub »Hau Rein« mit Steffen Senf, Ronald Müller, Uwe Köcher, Rainer Schulze, Dirk Wilhelmi, Volker Maruschke, Lutz Hein und Ronald Hopfe. Es fehlt Ralf Jungmeister.

Die Feierlichkeiten zum 10jährigen finden am morgigen Sonnabend in Kahla statt.

Billardspieler in der Endrunde



Erfolgreiche Billardspieler des SV 1910 Kahla: Marcus Meinekat, Walter Schaub und Rene Löffler (von links)

(Jening) Die Kahlaer Billardsportler konnten sich nach drei Turnieren für die Endrunde um die Thüringer Meisterschaft der Verbandsliga am 15. Mai 1993 in Erfurt qualifizieren. Im Finale werden die Spieler um Routinier Walter Schaub auf die Vertretungen

von Erfurt II, Menteroda und Sondershausen II treffen. Während der erfolgreichen Vorrunde kamen für Kahla außerdem die Sportfreunde Peter Voß, Rudi Ortleb, Rene Löffler und Nachwuchsspieler Marcus Meinekat zum Einsatz.

Die Abteilung Billard des SV 1910 Kahla möchte auf diesem Wege die Aktiven Peter Voß und Walter Schaub für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Verein gratulieren.

45 Jahre für den Kahlaer Fußball aktiv

Die »Kahlaer Nachrichten« stellen vor: Hans Steigerwald

(Jening) Seit 45 Jahren ist Hans Steigerwald mit dem Kahlaer Sport verbunden. Begonnen hat er 1948 mit dem Straßenfußball. Es folgte die Mitgliedschaft in der BSG Chemie Kahla. Während seiner aktiven Spielzeit war er in der III. Mannschaft auf Kreisebene organisiert. Schon früh widmete sich Hans Steigerwald der Betreuer- und Übungsleitertätigkeit.

Anfang der 50er Jahre war Sportfreund Steigerwald für die Juniorenmannschaft verantwortlich, später für die II. Vertretung. Unter dem Trainer Gerhard Fröhlich übernahm er im Jahr 1971 die Betreuung der I. Mannschaft, die er bis zu Beginn der 80er Jahre weiterführte. Danach engagierte sich Hans Steigerwald bis zum heutigen Tag für die Belange der Alten Herren.

In einem Gespräch mit den »Kahlaer Nachrichten« konnte Sportfreund Hans Steigerwald auf einige interessante Momente zurückblicken.

Dabei brachte er immer wieder zum Ausdruck, daß seine lange und ungebrochene Freude und Treue zum Fußball vor allem durch den bekannten Ausspruch von Sepp Herberger: »Elf Freunde müßt ihr sein!« geprägt worden.

Stolz erzählte Hans Steigerwald von einer Begegnung mit dem jetzigen Bundesligatrainer Klaus Sammer, bei einem Trainingslager der Dresdener im Leubengrund. Im Sommer 1986 konnte er dessen Sohn, Matthias Sammer, jetzt Borussia Dortmund, im Porzellanwerk anlässlich einer Werksbesichtigung im Rahmenprogramm des Juniorenländerspieles gegen die damalige CSSR (2:0) begrüßen.

Unvergessen wird die jüngste Begebenheit bei der Faschingsgala im Rosengarten bleiben. Der Moderator des KCD, Ralf Börner, brachte den Namen von Hans Steigerwald mit dem Stadion des FC Rot-Weiß Erfurt in Zusammenhang. Vor kurzem mußte er deshalb in die Landeshauptstadt Erfurt reisen, um sich nach der neuen Zuschauertribüne im Erfurter Steigerwaldstadion zu erkundigen.



Sportfreund Hans Steigerwald erhält die Glückwünsche zu seiner 45jährigen Mitgliedschaft im Sportverein

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß Hans Steigerwald neben der jahrzehntelangen ehrenamtlichen Arbeit für den Fußball in Kahla sein anderes Hobby, das Sammeln von Statistiken, Büchern und zahlreichen Materialien über das runde Leder, bewahrt hat. Nicht zufällig blättert er ein Heft mit Zeitungsausschnitten von den Spielen der I. Mannschaft in der Thüringenliga auf.

Sein Ritual als Betreuer, sich bei Heimspielen nie auf die harte Trainerbank zu setzen, sondern immer um den Platz zu laufen, hat er bis heute beibehalten. Insgeheim wünscht sich Hans Steigerwald, daß sein Enkel Thomas, der in der Jugendmannschaft spielt, ebenso seinen sportlichen Weg gehen wird. Das Talent hätte er dazu.

Der Sportverein nutzte die Gelegenheit und bedankte sich auf der Jahreshauptversammlung beim Jubilar und hofft, daß er noch viele erfolgreiche Stunden mit der schönsten Nebensache der Welt, dem Fußball, erleben wird.

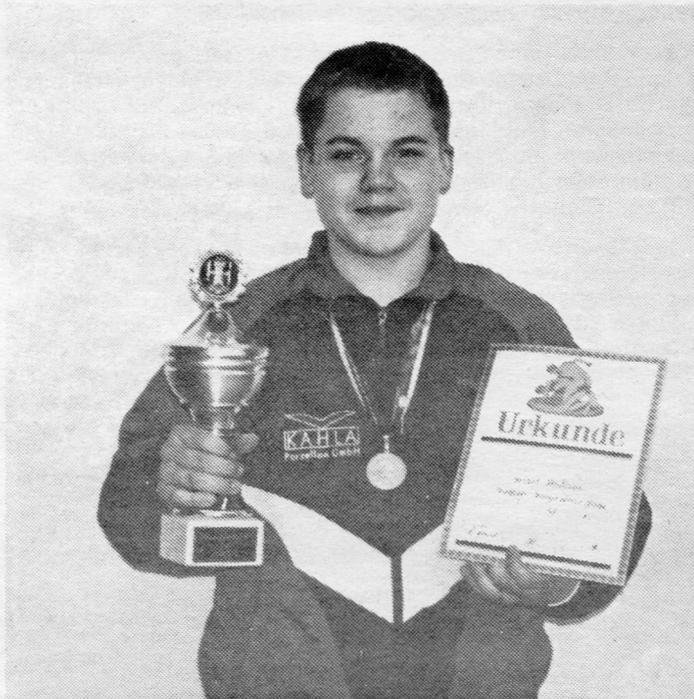
Deutscher Meister im Ringen kommt aus Kahla

Andreas Seibel nach drei Siegen deutscher Meister

Der Nachwuchsringer des Kahlaer RV »Nimfa« wurde vor knapp vierzehn Tagen im Schwarzwald deutscher C-Jugendmeister in der Gewichtsklasse bis 85 kg. Unter zehn Teilnehmern gewann er zunächst gegen Richard Blaimer (TSV Neustadt/Bayern) auf Schulter. Es folgte ein knapper Punktsieg über den Sportfreund Erkut Bulent (TKB Berlin) mit 8:7 Zählern. Im Finale besiegte Andreas Seibel den Kontrahenten Carsten Scheid vom TSV Achim ebenfalls mit einem Schultererfolg.

Ein besonderes Dankeschön möchte Andreas Seibel an seinen Trainingspartner beim TuS Jena richten. Die Zusammenarbeit mit dem älteren Sportfreund Markus Amberg (Bad Salzungen), hat wesentlich für den Gesamtsieg beigetragen.

Am 13./14.4.93 steht Andreas Seibel vor einem weiteren Höhepunkt, der Aufnahmeprüfung für das Sportgymnasium in Jena.



Andreas Seibel ist deutscher Meister

Abt. Fußball

22. Spieltag der Thüringenliga

SV Erfurt-West 90 - SV 1910 Kahla

0:0

HaMa. »Auch ein 4:4 war möglich«, so jedenfalls Trainer Göhr nach dem Spiel. Aber da waren ja auch die großartigen Torhüterleistungen auf beiden Seiten, die einen Torerfolg des jeweiligen Gegners mit tollen Paraden zunichte machten. Aus lokaler Sicht natürlich die Leistung des Christian Wegner, eigentlich immer noch Neuzugang im Kahlaer Team, für den Stammtorhüter Wilhelm spielend. Was seine Vorderleute an Bällen durchlassen mußten, meisterte er mit Bravour. Glück hatte er aber bereits in der 2. Minute, als ein Kopfball des Erfurter Spielers Simon sein Tor nur knapp verfehlte. Die rund 100 Zuschauer sahen in der Folgezeit aber ein sehr ansprechendes Landesligaspiel, das von vielen knalligen Torraumszenen lebte. Immer wieder ergaben sich für beide Angriffsreihen nach gut gespielten Konterzügen klare Tor Gelegenheiten.

Dies änderte sich auch nicht in der zweiten Halbzeit. Bester Kahlaer Spieler, neben Tormann Wegner, wurde Stephan Arper. Aber auch er hatte mit seinen Möglichkeiten kein Glück, das vielleicht entscheidende Tor zu erzielen. So blieb es denn bis zum Schlußpfiff des unparteiischen Koch aus Holzthaleben beim gerechten Remis. Dieses Ergebnis ermöglicht beiden Mannschaften weitere Steigerungsmöglichkeiten. Seitens des SVK auf einen gesicherten Mittelfeldplatz und die Erfurter können weiter auf den Klassenerhalt hoffen.

Kahlas Besetzung: Wegner, Heynig, Rode, Dölschner, Lorenz (ab 59. Wollweber), Treitl, Bornschein (ab 66. Gnauck), Metsch, Günzel, Gleu, Arper.

Junioren C Bezirksliga

SC 1910 Kahla - SV Unterwellenborn

0:5 (0:1)

Nach dieser Heimmiederlage verschlechterten sich die Aussichten auf den Klassenerhalt der C Junioren des SVK weiter. Nach einer guten Anfangsphase, mit einigen vergebenen Chancen, kassierte man sehr unglücklich das 0:1. Bis zur Halbzeit konnte man dann noch einigermaßen mithalten. In der zweiten Hälfte waren die körperlich besser besetzten Gäste eindeutig überlegen und es war nur eine Frage der Zeit, bis weitere Tore für Unterwellenborn fallen würden. Keine Frage, mit etwas mehr Kampfgeist hätten die Jungen des SVK das Ergebnis in Grenzen halten können.

Kahlas Besetzung: Tröbst, Bock, Schmidt, Peter, Graser, Wilke, Fuchs, Kaiser, Herrmann, Seidler, Appelt, Rademann

II. Mannschaft

21.3.1993 Gleistal - Kahla

2:2

Ka: Fiedler, Bauer, M. Wagner, Rindt (Riese), Hopfe, J. Müller, Wolf (1), Kühnel, Zemke, M. Müller, Schache (1)

Meinung zum Spiel: Trainer Frank Trillhose

»Die Mannschaft kontrollierte in der ersten Halbzeit deutlich das Spiel. Durch eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr mußte das 0:1 hingenommen werden. Nach einem schmeichelhaften Elfmeter, der zum Ausgleich führte, konnte Gleistal im Gegenzug einen Abstimmungsfehler in der Kahlaer Hintermannschaft zum 2:1 ausnutzen. Leider verstanden es die Spieler nicht, sich in der Folgezeit zwingende Chancen zu erarbeiten. Deshalb müssen wir am Ende mit dem Unentschieden zufrieden sein.«



Die II. Mannschaft im Bild

Hintere Reihe von links: Frank Trillhose (Trainer), Rene Stenzel, Matthias Kühnel, Enrico Keilwerth, Klaus Wolf, Heiko Bauer, Stefan Zemke, Jürgen Müller, Bernd Hofmann (Betreuer)

Vordere Reihe von links: Jan Klüger, Mario Müller, Marco Wagner, Jens Tetzlaff, Steve Hopfe, Kay Hadersbeck, Tino Adler

Junioren

21.3.1993 Neudietendorf - Kahla

1:2

Ka: Gerwin, Keilwerth, Stellenberger, C. Schmidt, Büchel, Urbich, Nitsche (1), Stenzel, S. Schmidt, Reule, Eberhardt (1)

Meinung zum Spiel: Trainer Stefan Treitl

»Ein großes Lob gebührte den eingesetzten Jugendspielern, dabei besonders für Andy Reule, der im Angriff viele Akzente setzen konnte. Außerdem muß ich Veit Stellenberger eine starke Leistung als rechten Verteidiger attestieren. Der Sieg war insgesamt verdient, denn wir vergaben noch zwei Großchancen. Kritikwürdig blieb die Leistung von Enrico Keilwerth, der Schwächen bei der Abwehrorganisation zeigte.«



Die Juniorenmannschaft des SV 1910 Kahla
Hintere Reihe von links: Matthias Jecke, Christian Schmidt, Jörg Gerwin, Rene Stenzel, Enrico Keilwerth, Stefan Treitl (Trainer)
Vordere Reihe von links: Marcel Nitsche, Thomas Büchel, Veit Stellenberger, Christian Eberhardt, Holger Willenberg

Jugend

20.3.1993 Kahla - Buttstädt 2:2

Ka: J. Müller, B. Ullrich, C. Schmidt, Bauerfeind, S. Ullrich, Urbich, Bieder, Zaumseil, M. Müller, Reule (2), S. Schmidt

Meinung zum Spiel: Trainer Frank Trillhose

»Nach dem kurzfristigen Ausfall von fünf Sportfreunden konnte ich allen eingesetzten Aktiven eine ordentliche Leistung bescheinigen. Trotz eines zweimaligen Rückstandes, das 1:2 fiel in den Schlußminuten, verstand es die Mannschaft neben kämpferischen Momenten in der ersten Spielhälfte auch spielerische Aspekte zu zeigen, so daß bei konzentrierteren Abschlußhandlungen sogar ein Sieg möglich gewesen wäre.«

Knaben

20.3.1993 Kahla - Unterwellenborn 4:0

Ka: Geiler (Silberbach), Hart (Lettke), Möller (1), Kaiser, Illes (Götze), Walter, Fehlhaber, Heynig (3)

Meinung zum Spiel: Trainer Volker Woitzat

»In der ersten Halbzeit spielten wir sehr nervös gegen eine starke Mannschaft. Dabei verhinderte unser Torwart mit guten Paraden einen möglichen Rückstand. Durch eine spielerische Steigerung in der zweiten Hälfte wurde noch ein hoher Sieg erreicht. Der Gast aus Unterwellenborn hätte einen Ehrentreffer verdient gehabt. Die besten Kahlaer waren Sebastian Geiler und Torsten Heynig.«

Zusammengestellt von Jening.

SV 08 Rothenstein

Fußball im Verein

Bad Blankenburg - SV 08 Rothenstein 2:1 (1:0)

(Jening) Bei sonnigem Frühlingswetter war die Zielstellung der Rothensteiner, mindestens einen Punkt aus Bad Blankenburg zu entführen. Über weite Strecken der Begegnung sah es auch nach einem Remis aus, bis sich solche erfahrene Spieler, wie Veit Hüttrich (44.) und Matthias Schmidt (71.) vom Schiedsrichter provozieren ließen, so daß dieser zwei 10-Minuten-Strafen aussprechen konnte. In einer dieser Phasen fiel das Tor zum 1:0. Nach Flanke von rechts köpfte Ehrhard unbedrängt für die Gastgeber ein. Zehn Minuten vor dem Schlußpfiff nutzte Falkowsky einen Stellungsfehler in der Rothensteiner Hintermannschaft aus und verwandelte zum 2:0. Der anschließende Strafstoß, Trautmann war gefoult worden, durch Dieter Grenzsdörfer bedeutete nur noch eine Resultatsverbesserung. Rothenstein mit: Hoffmann, M. Zdon, Schmidt, Linke, Schöneck, Hachenburg, Arper (81. Trautmann), Grenzsdörfer, Kuntsch und Hüttich (65. Ebbinghaus).

SV 08 Rothenstein - Saalfeld-Remschütz 1:1 (1:0)

In einem niveauarmen Bezirksklassenspiel trennten sich die Rothensteiner Fußballer mit einem 1:1 Unentschieden von Saalfeld-Remschütz. Damit blieb der erhoffte Doppelpunktgewinn für die Akteure um Kapitän Thomas Arper gegen einen unmittelbaren Kontrahenten aus. Der Gastgeber, der den etatmäßigen Torwart Hoffmann ersetzen mußte, konnte durch eine Einzelaktion Arpers nach erfolgreichem Dripping mit 1:0 in Führung gehen. Die-

se Szene war für lange Zeit der einzigste Höhepunkt in einer vom Kampf und vielen Fouls geprägten Partie. Der Ausgleich der Gäste resultierte aus einem verwandelten Freistoß aus 20 Metern in das linke obere Toreck. Mit zunehmender Spielzeit erlangte Saalfeld-Remschütz die größeren Spiel- und Feldanteile, ohne dabei zu überzeugen. In der Schlußphase verweigerte der gut amtierende Spielleiter einen Handelfmeter für Rothenstein. Kurz darauf vergab Uwe Schöneck mit einem Kopfball aus aussichtsreicher Position. Der SV 08 mit: Ebken, Schöneck, Menzel, M. Zdon, Linke, Hachenburg, Arper, Schmidt, Grenzsdörfer, Huld und Hüttich.

Aus der Chronik

Aus der Chronik der Stadt Kahla

Aus einer unbekanntenen Chronik Teil XIX

»1831 ,den 2. September sind die Prinzen in 4 Kutschen nach der Hornschen Leude gefahren und haben sie in Besitz genommen, weil die Horn sie geschenkt der Prinzessin hatte

1832 War ein Fruchtbare Jahr es regnete immer nicht satt im trockenen Erdboden, aber gut Getraide, schön in die Scheunen gebracht, und viel Zwetschken und aepfel und auch Birn alles sehr viel und reichlich zu Weihnachten war der Scheffel: Zwetschken vor 9 Preussische Thaler verkauft.

B. Dieser Mann ist den 27ten May 1833 gestorben und ich habe diese Chronika in der Auction erstanden und führe nun diese Geschichte fort, was in und außerhalb Chala geschehen ist.

Johann Jacob Traugott Lange. (stammt aus einer Gerberfamilie)

1832 Gedräide Preiße Ostern bis Migaele
1 Scheffel Weitzen 6 rl, 1 Schelle Kron 4 rl 16 gl, 1 Scheffel Hafer 2 rl 12 gl, 1 Scheffel Gerste 3 rl 4 gl, 1 Stein Talg 2 rl 12 gl, 1 Pfund rohes Rindleder 2 gl 8 & bis 3 gl.

1832 der 28 te Februar für Cahla ein sehr wichtiger festlicher Tag. durch die Uebergabe einer neuen Stadtordnung, von den HI Kammerherrn und Kreishauptmann von Schwarzenfels. es wurden sehr gehaltvolle Reden gehalten und den 29 te Juny war die Einführung des neuen Stadtrathes, welcher im hießigen Nachrichtenblatte ausführlich beschrieben ist zu bemerken habe ich noch daß HI. Friedemann Loiber als Stadtschultheiß HI. Apotheker Fischer als Bürgermeister, HI. Carl Fleischer als erster Ratsherr HI. Gerbermeister Ludwig Meurer als 2 ten Ratsherrn HI. Nadler-Mstr. Eisengräber als Unterrathsherr von der Bürgerschaft gewählt worden ist. Der gewesene Vice-syndicus Westhof zum Stadtschreiber und der zeitherigen Kämmerer Franke blieb an seinen Posten. (HL = Hochwohlgeboren)

1833 , den 19. Februar Fasnacht Feuergeschrei Mittags bei Grafen an den Gottesacker es brandte zur Eße naus.

1833 ,den 22. Febr. wieder Feuergeschrei derselben Zeit bei den Töpfern Wohlfeld ebendasselbst in der Eße.

1833 In Hinsicht der Gereberey war dieses Jahr wenig hier gearbeitet da der rohe Einkauf verhielt sich zu hoch gegen den Verkauf. Das Pfund Ochsenleber (?) ist mit 3 gl 3 & bezahlt worden. Kuhleder 2 gl 8 & bis 3 gl. Die hiesigen Kalbfelle 20 - 21 gl a Stück. fertiges Leder kostete 9 - 9 1/2 gl das Volleder, wohl das Schwarze um 16 gl das braune Halbleder 11 gl das Rindleder. Mit der Wolle war das Jahr eines der merkwürdigsten, den sie stieg von unsren Wollmarkt bis zu den Weimarischen zu einer Höhe von 16 rl Cono. So war es auch nachher mit der Kaufwolle die zu Martini mit 86 - 88 rl der Ctr bezahlt worden ist. Die Fell waren aber auch übertrieben theuer, 1 fell von 2 Pfd. galt 2 rl aber auch die blöße galten sehr viel 1 Asso fell wurde mit 30 - 35 rl verkauft. Die Wolle erhielt sich im Preiß bis Ende des Jahres wo sie nicht mehr so gesucht wurde, indem die Wollhändler keine Gelder für ihre gelieferte Wolle empfangen hatten. 1 Pfund Kaffee 10 gl 8 &, 1 Pfund Zucker

4 gl 8 &, 1 Pfund Pfeffer 7 gl, 1 Pfund Rosinen 3 gl, 1 Pfund Rindertalg 4 gl 6 &, für eine Kanne Bier 7 &, für eine Kanne Brandwein 3 gl, eine Tonne berger thran (?) 26 P.l.a. Magdeburg, Ein Faß 3 1/2 P.l. (?) 1 Ctr. Wildleder prim. 34 - 36 rl.

1834 , den 21. Juli galt der Scheffel Korn bei uns hier 2 rl 20 gl u. wahr auch ein gutes Wein u. Obstjahr es gab viel Aepfel das der Korb voll vor 2 ngl verkauft worden ist. (ngl = Neugroschen)

1834 Übrigens tritt mit dem 1 ten Jan. der große Thüringer Zollverein, mit Preußen ein, wo alle hießigen Kauf- und Handelsleute, ihre Waare declariren und verzollen mußten, wo nun täglich alles theurer wurde. Ein schrecklicher Sturm wüstete wieder am 31./1. Jan. der wieder viel Schaden angerichtet hat, auch riß der Sturm 3 Linden auf dem großen Grieße um, daß Waßer war mit 1 ten bedeutend groß, und noch beim Frost oder Schnee. Der heftig Sturm aber war Freitag, den 3 ten Jan. der in ganz Deutschland den schrecklichsten Schaden angerichtet hat. Die Monate Jan. Febr. Merz sind in der Witterung sehr gelinde gewesen, fast gar kein Schnee, den 25.2. bis 26.2. schneite es ernstlich, blieb aber nicht liegen. Die Osterfeiertage 30. u. 31. waren unfreundlich und regnet beständig.

Mit den Anfang dieses Jahres wurde die Armensteuer erichtet, da jeder Ort seine Armen selbst ernähren mußte, Der Antrag des hiesigen Armenwesens ist 800 rl auch auf mich kam 1 rl 12 gl Cono (con = ital. = mit) sonst nur 21 gl.

Die Naumburger Palmarum Meße wurde in diesen Jahre eingestellt und zu Johanni wieder gehalten. Den 18. Juny war zwar in Naumburg Meße allein eine der schlechtesten die je gewesen ist. Die Ursache davon war, daß die Käufer sich noch nicht eingerichtet hatten, auch war sie nicht richtig ausgeschrieben.

Dieses Frühjahr war sehr trocken man zweifelte daß Mangel an Futter würde, war aber noch sehr viel, ist auch eine schöne Witterung zum Einbringen gewesen, auch ist eine herlige Aussicht zu immer reichlichen Kornernde in unserer Flur.

Eine außerordentliche Hitze war in der Woche von 6 ten bis 13 July. dieser Tag aber war der heißeste 27 Grad im Schatten, 31 in der Sonne. viele Gewitter.

1834 , den 7. July das erste Korn geschnitten, etwas leichte.

1834 , den 21. July Nachmittags zwischen 11 und 5 Uhr hatten wir in diesen Jahren das erste Gewitter welches bey uns Schaden, Schrecken und Unglück veranlaßte während die früheren sind leeren waren im vorigen Monat nicht wenige stets nur den reichen Regen für unsere Fluren brachten, daß Gewitter kam aus Südwest und war von einem heftigen Sturmwind begleitet; der Regen ergoß sich in Strömen und in Löbschütz fuhr ein Blitzstrahl in das Haus des Nachbars und Einwohners Michael Born und zündete gleich daraußen, daß schon nach wenigen Minuten das ganz Dach in lichten Flammen stand, unter welchen eine bedeutende Parthie Heu und Stroh lag, es wurde jedoch baldigst wieder durch die Bürger Cahlas gedämpft. Die letzte Tochter des eben erwähnten Born stand einige Schritte von der Stelle da es eingeschlagen hatte, lit aber nicht den mindesten Schaden. Tagesdarauf fast um dieselbe Stunde entlut sich ein zweites noch stärkeres Gewitter über unsere fluren, dasselbe stieg aus Westen herauf und war von weit heftigern Regengüßen begleitet, als das am vorigen Tage. In den Reinstädter Grunde war ein förmlicher Wolkenbruck niedergegangen und schwellte den Unterbach zum reißenden Strom an, viele darangrenzende Wiesen, Felder und Gärten, wurden überflutet. Die Früchte die darauf waren, wurden mit fortgerissen, auch meist durch das dicke Lehmmassen verschlammmt. In der Jenaischen Vorstadt drang es sogar in unsere Häuser ein, in Gumberta hatte es den mehrsten Schaden angerichtet« So auch in Bibra, hauptsächlich den Müller Schmidt.

1834 , den 27. August, war das schrecklichste Gewitter was man sich nur denken kann. es war Mittwochs Abend von 3 - 8 Uhr wo es schien als wollte das ganze Feuermeer, unsere

Erde verschlingen auch erschlug es einen Mann in Kleinerndorf Nahmens Thieme auch in Dornburg a.d. Saale erschlug es 2 Menschen, einen Becker und deßen Gesellen, die beyde am Fenster sich befanden auch brante 1/2 Stunde von Dornburg das Dorf »Scherschrod« (?) ab, welches bey uns sehr gut gesehen war, auch ging unsere Spritze bis Rothenstein. Es ging andern Tages nach Naumburg und habe es mit meinen Augen gesehen wie in Dornburg der Blitz in den Beckers Haußigen gefahren ist. Der Becker war 90 Jahr, d Geselle 17 Jahre alt.

1834 , Tag Michaeli wurde die Orgel in Kleinerndorf eingeweiht. Sie ist von der Orgelbauer Poppe gebaut worden

1834 , am Abend des 29. Sept als die Thurmuh 10 schlug athmete unser Herzog Friedrich das letzte mahl auf den alten Jagdschloße zu Hummelshain wo gerade die Herzogliche Familie sich aufhielt. Er wurde den 29 ten Octbr. Nachmittags in der Stille über Neustadt nach Altenburg gefahren und viele Bürger aus Kahla thaten ihn bis an die Weimarsche Grenze begleiten und dann wurde er von Weimarschen Husaren empfangen u sichere Begleitung gegeben.

1835 , den 30 ten Juli (1835) wurde das Grödelsche Haus No 139 zur Knabenschule eingeweiht.

Den 5 ten July starb der Cantor Merkel in 63 ten Lebensjahre

1834 . den Anfang Octbr. erfolgte die Sichtbarwertung des so viel besprochenen »Italayischen Cometen« (?) der sich aber ebenso vilfertig wieder davon machte, als er gekommen war.

den 23. Jan wurde der Gerichtsdirektor Franz Lampe Bürgermeister und Stadtschultheiß in Lucka.

1834 , den 8 ten Octbr. wurde bey den Handelsmann Kühnemann eingebrochen, und 3 Würst auch nebst einige 40 rl Geld endwendet, auch die nämliche Nacht versuchten die Diebe bey Eduard Rolle einzubrechen wurden aber verstoßt. Eine Mittelfreude ist für dieses Jahr in unserer Flur gewesen. Korn schüttete überhaupt am wenigsten, auch Heuernte nicht die Hälfte, soviel wie vorm Jahr. Obst wurde viel gebaut vorzüglich Aepfel und Birnen. Wein ist so wohl aus auch vortrefflich gerathen. er ist den (?)er gleich zu rechnen. Hopfen ist gar nicht gerathen.

Gedreyde Preiße an 1 ten Octbr. 1 Scheffel Weitzen 4 rl 22 gl, 1 Scheffel Korn 3 rl 1 gl, 1 Scheffel Gerste 2 rl 10 gl, 1 Scheffel Hafer 1 rl 18 gl, 1 Scheffel Zwetschen ?, Ein Pfund Rindfleisch 2 gl 2 &, 1 Pfund Schweinefleisch 2 gl 4 &. Zu Nr. 3 bemerken muß ich hier, daß der Scheffel Korn schon am 1 ten November 4 rl 8 gl kostet und es sieht so aus als wenn es steigen wolte.

1834 für ein Pfund Schöpsefilleisch 1 gl 10 &, 1 Pfund Wurst 3 gl 4 &, 1 Stein Talg 2 rl 12 gl, 1 Pfund Licht 3 gl 4 &, 1 Pfund Seife 3 gl 4 &, 1 Kanne Bier 7 &, 1 Kanne Brandwein 2 gl 4 &, 1 Ctr. Wolle 45 rl bis 50 rl.

1834 , den 28 Octbr. fiel der erste Schnee, den andern Tag war er aber wieder weg.«

Gerhard Engelmann

Wird fortgesetzt!

Wie es zur Alexandrastraße kam Die Leite am Unterbach

In unserer Chronik lesen wir unter dem 2. September 1831, daß die Prinzen in 4 Kutschen nach der Hornschen »Leude« gefahren sind und haben sie in Besitz genommen, weil die Horn sie der Prinzessin geschenkt hatte. (Auch Denner schreibt ähnliches). Damit hat es folgende Bewandnis: Der Rat der Stadt Kahla hatte durch die im 18. Jahrhundert in großer Zahl vorhandenen Gaststätten eine zusätzliche Einnahmequelle. Das war auch dem Altenburger Herzoghaus bekannt und ein Dorn im Auge. Man wollte ebenfalls aus dieser Quelle schöpfen. So ermächtigte der Herzog die herzogliche Kammer, in Kahla eine besondere Gerechtesame in Betrieb einer, dem herzoglichen Hause direkt unterstellten Gastwirtschaft zu schaffen. Am 20.12.1758 entstand damit in

Kahla eine »Fürstenkellergerechtsame«. Der Umfang dieser Gaststätte war genau festgelegt und der Pächter derselben hatte gegenüber den anderen Kahlaer Gastwirtschaften besondere Privilegien, er mußte jedoch auch die Gasträume stellen. Es konnte also nur ein Hausbesitzer sein. So befand sich der privilegierte »Altenburger Hof« längere Zeit in der Rudolf-Breitscheid-Straße 3, einmal im Ratskeller, einmal beim Löwenwirt sowie in mehreren Gassen der Stadt. Auch der Ehemann der Gastwirtin Maria Dorothea Horn geb. Vogel war von 1813 bis 1819 Pächter dieser Gerechtsame. Schon der Gastwirt Messer liebäugelte mit einem Dauerrecht zur Betreibung seines »Altenburger Hofes«, wurde jedoch abgelehnt, ihm fehlten die Beziehungen zum herzoglichen Hause. Anders war es mit Frau Horn, sie schenkte dem Herzog Joseph zur Geburt seiner Tochter Alexandra »eine Leite am Unterbach« (8.7.1830) Der Landesherr »Herzog Joseph Friederich Ernst Georg Karl zu Sachsen Altenburg, königlich preußischer General der Infanterie und Chef des k. preuß. 2. Posen'schen Infanterie-Regim. Nr. 19, k. hanöv. General der Infant. und Inhaber des 2. hannöv. Infanterie Regiments« So schickte er die in Hummelshain weilenden Prinzen nach Kahla, um das Hornsche Geschenk zu besichtigen und es für ihre kleine Schwester zu übernehmen. Leider schweigen sich beide Chronisten über nähere Erläuterungen dazu aus. Doch Frau Horn war weit-sichtig. Sie stellte den Antrag auf Übernahme der Fürstenkellergerechtsame auf Lebenszeit und bekam ab 6. August 1839 für 40 Rl jährlich für die Zeit ihres Lebens den Fürstenkeller zugesprochen. Frau Horn führte die Fürstenkellerwirtschaft bis zu ihrem Lebensende. Prinzessin Alexandra heiratete am 11.9.1848 den Constantin Nicolajewitsch Großfürst von Rußland und nannte sich nun »Alexandra Friederike Henriette Pauline Marianne Elisabeth Großfürstin von Rußland«. Ihr zu Ehren nannte man die kleine Straße, die zum »Prinzessinnengarten und zum Prinzessinnenschlößchen« führt »Alexandra-Straße«. Der Name Alexandra ist auch in die Geschichte der Stadt durch die »Alexandra-Stiftung« eingegangen.

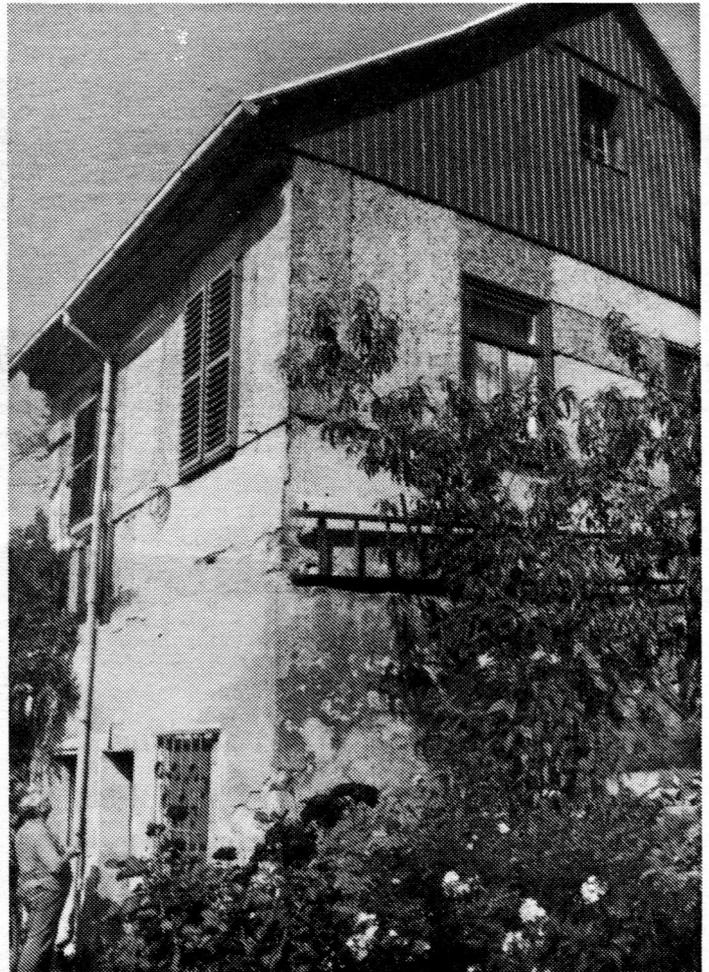
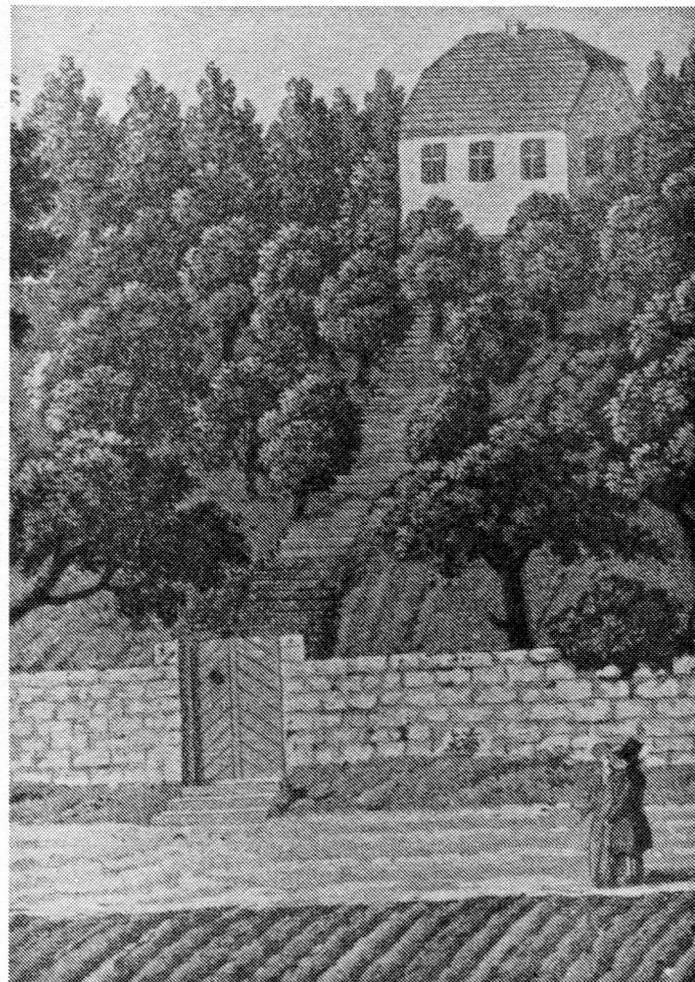


Foto Heinz Berger »Das Häuschen im Prinzessinnengarten im heutigen Zustand«



Ropro: Heinz Berger »Der Prinzessinnengarten mit Schlößchen an der Leite am Unterbach«

Diese wurde als Kleinkinderbewahranstalt gegründet und am 31. März 1937 eröffnet. Ein wertvolles Geschenk war die am Unterbach gelegene »Prinzessinnen-Leite« nebst dahinter befindlichen, bisher zur Auffahrt benutzten Feldgrundstücke als Eigentum der Stiftung. Damals besaß Kahla ab 11. Oktober 1835 versuchsweise eine Freischule für arme Mädchen und erhielt nach dem Besuch des Herzogs, der auch einige Mittel zur Verfügung stellte, den Namen »Herzogliches Amalienstift« nach dem Namen der Herzogin Amalia. Zuvor gab es in Kahla bereits eine »Herzog Joseph Schule«, die ihren Sitz im Oberen Tor hatte. Es war eine Sonntagsschule mit vier Lehrkräften. Die mit dem 6. Jahre aus dem Alexandrastift entlassenen armen Mädchen fanden im Amalienstift als Schülerin Aufnahme. Die Leite am Unterbach wurde später versteigert. Nachfolgende Besitzer waren die Familien Mehlhorn und Bergner. Der Name »Prinzessinnen-leite« oder »Prinzessinnengarten« ist noch heute bei älteren Kahlaern erhalten. Heute befinden sich an diesem Berghang über der Alexandrastraße schöne saubere Gärten und auch das ehemalige Prinzessinnenschlößchen steht noch und wird von den Hobby-Gärtner der umliegenden Gärten instand gehalten.

Gerhard Engelmann

Sonstige Mitteilungen

Einsparungen im Gesundheitswesen

Die Bundesregierung spart im Gesundheitswesen. Dies verlangt von allen Betroffenen Disziplin und äußerste Sparsamkeit. Nur so können wir versuchen, den Kranken trotz Einsparungen in zweistelliger Milliardenhöhe auch weiterhin die notwendigen medizinischen Leistungen zu erhalten. Im folgenden möchten wir deshalb an Ihre Verantwortung als Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung und damit als Mitglied einer Solidargemeinschaft appellieren:

- Bitte beachten und verstehen Sie, daß Sie seit 1. Januar 1993 bei allen notwendigen Medikamenten nur noch Anspruch auf das jeweils preiswürdigste Präparat haben. Notwendigkeit und Preiswürdigkeit muß Ihr Arzt beurteilen, der zu äußerstem Kostenbewußtsein verpflichtet ist.
- Bitte drängen Sie Ihren Arzt nicht zu Wunschverordnungen, wie Stärkungsmittel, Schlafmittel, Hautpflege- und Sportsalben, »Kurlaub«, Massagen, Bewegungsbäder und dergleichen. Auch Verbandsmittel kann Ihr Arzt Ihnen ab sofort nur noch in eingeschränktem Umfang verordnen. Zum Sparen können Sie beitragen, wenn Sie z.B. elastische Binden nach dem Gebrauch waschen, bügeln und wiederverwenden. Das ist obendrein noch umweltfreundlich.
- Nehmen Sie Medikamente so ein, wie sie verschrieben wurde. Sollten Sie unsicher sein oder Angst vor Nebenwirkungen haben und das Medikament nicht nehmen wollen, dann sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt darüber. Und zeigen Sie ihm auch angebrochene Packungen mit Arzneimitteln, die Sie nicht mehr benötigen.
- Medikamente und Verbandsmaterial für Reiseapotheken und Verbandskasten müssen Sie selbst bezahlen. Impfungen vor Auslandsreisen darf Ihre Kasse jetzt nicht mehr übernehmen.
- Bitte akzeptieren Sie auch, wenn Ihr Arzt Ihnen ein bewährtes, Hausmittel oder Bettruhe empfiehlt, und bestehen Sie nicht gleich auf einer Verordnung von Medikamenten. Berücksichtigen Sie zudem, daß bestimmte Medikamente für Erwachsene auf Kassenkosten gar nicht verordnet werden dürfen. Dazu gehören Grippemittel, Husten- und Schnupfenmittel bei leichten Erkältungen, Lutschtabletten, Gurgelmittel, Abführmittel.

Wenn Sie diese Hinweise in Zukunft beherzigen, dann können wir bei Ihrer Behandlung die negativen Auswirkungen des Spargesetzes auf ein Mindestmaß begrenzen.

Adolar

Mein Dackel namens Adolar,
ein liebes Kerlchen er stets war.
Und klug, ja schlau,
ich muß es sagen,
nie hat ich Grund
mich zu beklagen.
Die Zeitung bracht'
er mir auf's Wort,
allein ging er
von mir nicht fort.

Und wenn ich sagte »Gassi geh'n«,
war ihm die Freude anzuseh'n.
Es wedelte sein Schwänzelein,
ab ging die Fahrt,
ich hinterdrein.
An seinen »Stammbaum« hielt er dann
und tat, was er nicht lassen kann.
Dann ging es weiter bis zum Park
zum Bäcker, Fleischer, Wochenmarkt.
Nach einer Stund' bei diesem Trab,
da war ich müd' und tüchtig schlapp!
Flugs heimwärts war dann die Devise.

Wenn »Adi« mal ne' Freundin hatte,
dann war er der verliebte Gatte!
Zum Klagen hat ich einmal Grund,
Die Freundin war ein Schäferhund!

Ihn aufzuklären half nicht viel,
nur toller ward sein Liebesspiel.
Bis just ein Bernhardiner kam,
der ihm dann auch die Freundin nahm.

Acht Tage schlief er keine Nacht,
der Kummer hat's zu Weg gebracht
doch diesen hat er überwunden,
nun gibt es wieder schöne Stunden
für Adolar und auch für mich.

Alfred Lugert, Kahla

Schulferien 1993

Erster u. letzter Ferientag

Stand b. Red.-Schluß - Angaben ohne Gewähr

	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	5.4.-17.4.	1.6.- 4.6.	1.7.-14.8.	2.11.- 5.11.	23.12.- 7.1.94
Bayern	5.4.-17.4.	1.6.-12.6.	22.7.- 6.9.	1.11.	23.12.- 8.1.94
Berlin ¹⁾	3.4.-17.4.	---	24.6.- 4.8.	2.10.- 9.10.	23.12.- 3.1.94
Brandenburg ²⁾	9.4.-17.4.	29.5.- 1.6.	24.6.- 7.8.	2.10.- 9.10.	23.12.- 4.1.94
Bremen	29.3.-17.4.	---	18.6.-31.7.	23. 9.- 2.10.	23.12.- 8.1.94
Hamburg ⁷⁾	---	17.5.-22.5.	5.7.-14.8.	11.10.-23.10.	23.12.- 4.1.94
Hessen	5.4.-23.4.	---	26.7.- 3.9.	25.10.-29.10.	23.12.-14.1.94
Mecklenburg-Vorp. ³⁾	7.4.-14.4.	28.5.- 1.6.	1.7.-14.8.	4.10.- 9.10.	23.12.- 3.1.94
Niedersachsen	27.3.-17.4.	29.5.- 1.6.	18.6.-31.7.	24. 9.- 2.10.	23.12.- 8.1.94
Nordrhein-Westfalen	29.3.-17.4.	1.6.	8.7.-21.8.	11.10.-16.10.	24.12.- 6.1.94
Rheinland-Pfalz	29.3.-16.4.	1.6.	15.7.-24.8.	18.10.-23.10.	23.12.- 8.1.94
Saarland ⁸⁾	1.4.-19.4.	---	15.7.-28.8.	25.10.-30.10.	22.12.- 5.1.94
Sachsen ⁴⁾	8.4.-17.4.	28.5.- 1.6.	15.7.-25.8.	18.10.-26.10.	23.12.- 4.1.94
Sachsen-Anhalt ⁵⁾	6.4.-20.4.	26.5.- 1.6.	15.7.-25.8.	18.10.-23.10.	23.12.- 4.1.94
Schleswig-Holstein	5.4.-17.4.	---	2.7.-14.8.	11.10.-23.10.	23.12.- 8.1.94
Thüringen ⁶⁾	5.4.-17.4.	28.5.- 1.6.	29.7.-11.9.	25.10.-30.10.	23.12.- 5.1.94

Winterferien ¹⁾ 30.1.-13.2. ⁴⁾ 15.2.-23.2. ⁷⁾ Frühjahrsferien 8.3.-20.3.
²⁾ 11.2.-24.2. ⁵⁾ 15.2.-23.2. ⁸⁾ Fastnacht 22.2.-23.2.
³⁾ 15.2.-27.2. ⁶⁾ 8.2.-13.2.

STOP oder GO?

Immer mehr Fahrzeuge stehen in immer mehr Staus. Die Auto-Lawine verbraucht wertvolle Rohstoffe und hochgiftige Abgase belasten unsere Umwelt. Mit immer mehr Asphalt und Beton sind die Probleme nicht zu lösen. Es ist höchste Zeit, zurückzuschalten.

Wenn Sie uns diese Anzeige schicken, bekommen Sie von uns interessante Informationen zum Thema Verkehr. Und wir sagen Ihnen, was jeder Einzelne tun kann. Solange es noch geht!



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.

BUND

BUND
Im Rheingarten 7
5300 Bonn 3

Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
W-8550 Forchheim, Peter-Henlein Str. 1
Tel. 091/9191/1624, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:
der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, O-6906 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
W-8550 Forchheim, Peter-Henlein-Str. 1

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Biete 2-Raum-Wohnung

gegen 3-Raum-Wohnung in Kahla.
Fam. Friebe, Am Alten Gericht 29, Kahla

Beratung • Planung • Durchführung
• Wartung & Instandhaltung

— *Komplett alles von uns* —

- Neu und Umbau von Öl- und Gasheizungen
- Einbau sanitärer Anlagen

Fuchs

Heizung-Sanitär GmbH
Rohrleitungsbau

Thomas Fuchs
Bahnhofstraße 97 • Tel. 215
0-6907 Orlamünde



... lauf mal wieder

• **Suche** für vorgemerkten Kunden
ca. 1.000 m² Baugrund oder
Abbruchgrundstück

• **Suche Büroraum** (ca. 20 m²)

beides in

Zentrumsnaher Lage von Kahla.

O. Wilhelm • Praxis Vermögensberatung

O-6900 Jena • Talstraße 18 • ☎ (036424)22478

DANKEN AUCH SIE

MIT EINER ANZEIGE IM MITTEILUNGSBLATT!

Achtung Hausfrauen!

Die Bettfedernreinigung arbeitet hier
in Kahla auf dem Grieb

ab **Dienstag, dem 13.04.1993,**

mehrere Tage, täglich ab 9.00 Uhr.

Lieferung von Federn und Inlett aller Art
Alte Betten werden auf moderne Steppbetten
umgearbeitet.

Telefon: 0161/3808412

MÜCK

GLAS
PORZELLAN
KERAMIK

Fachgeschäft

Unserer sehr geehrten Kundschaft

wünschen wir ein frohes und

erholsames Osterfest!

Kahla • Bahnhofstr. 2 • ☎ 22 08 4

Für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr



Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten



Kommen - Kaufen - Sparen
FACHGESCHÄFT
FÜR MALERBEDARF

Steffi Berr • Kahla • Marktpforte 5 • ☎ 22536

NORDMENDE

Radio Trautsch

TV-Service - Uhlstädt / Kahla
☎ 277 ☎ 23286

top text
PROGRAMMIERUNG

Unser *Super* - Angebot !

Fernsehergeräte 36 - 42 cm	ab 499,-
Fernsehergeräte 50 - 55 cm	ab 660,-
Fernsehergeräte 63 - 72 cm	ab 1250,-
Videorecorder	ab 590,-
Kompaktanlagen	ab 225,-
SAT-Anlagen	ab 599,-
Kamerarecorder.....	ab 1498,-

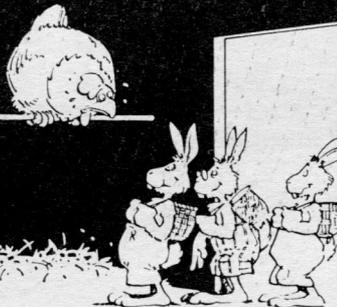
... und viele weitere günstige Angebote!

PHILIPS
GRUNDIG
SABA

Fröhliche Ostern

wünscht

allen Kunden und Geschäftsfreunden



PFEIFER OPTIK

Roßstraße 27 - Kahla - ☎ 23094

Übrigens:
 Fahren Sie nie in
 eine verstopfte Kreuzung.
 Dann ist sie schneller
 wieder frei.
 Auch für Sie!

IHRE VERKEHRS ⊕ WACHT

Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr
 - auch durch die Fernsehserie „Der 7. Sinn“.

Donnerwetter

Treibhauseffekt und Ozonloch gefährden das Leben auf unserer Erde. Der Meeresspiegel steigt. Überschwemmungen werden immer häufiger. Menschen, Tiere und Pflanzen sind immer stärkerer UV-Strahlung ausgesetzt.



Wenn Sie wissen möchten, was Sie für eine bessere Atmosphäre tun können, schicken Sie uns bitte diese Anzeige.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.



BUND
 Im Rheingarten 7
 5300 Bonn 3

Motorradbekleidung und Motorradzubehör für Sport und Freizeit

jetzt auch in Kahla! - bei der Firma

Frank Stellenberger
Rudolstädter Str. 7/8, Kahla



Ihr fachlicher Berater
und vertrauenswürdiger
Partner in allen
Bestattungsangelegenheiten

BESTATTUNGSHAUS KAHLA GmbH

Margarethenstr. 13 • O-6906 Kahla

Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon: (036424) 2 27 84

Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen:

Uwe Müller, O-6906 Kahla, Fritz-Ebert-Str. 1

Mobil-Tel.: (0161) 2920247

Wir sind für Sie da:

- * Übernahme von Bestattungen aller Art
- * Überführung von und nach allen Orten
- * individuelle Beratung, auf Wunsch Hausbesuche
- * Erledigung sämtlicher Formalitäten (z.B. standesamtliche Beurkundung, Rentenabmeldung, Beantragung von Sterbegeldern)
- * Anmeldung, Leitung und Ausgestaltung von Trauerfeiern
- * Traueranzeigen und Danksagungen
- * Vermittlung von Blumenschmuck, Bus, Taxi
- * Sterbevorsorge und Vorsorgeversicherung

**KOMPETENZ IN
LEISTUNG UND QUALITÄT**

Heizungen - alle Systeme

- Öl/Gas - Alt-/Neubau
 - Montage und Kundendienst
 - Selbstbausätze
 - Freie Angebote + Ausstellung
- Rufen sie einfach mal an!

ZET

Thüringer
Fachbetrieb

Kahla ☎ 23028

HEIZUNG

ZET HEIZUNG GmbH

O - 6906 Kahla, Bergstraße 21

**Haben Sie es
schon einmal
versucht ?**

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.

M. Lippmann

Fleisch und Wurstwaren

Roßstraße 33 • 6906 Kahla • ☎ (036424) 2253



Unser Osterangebot

Osterlamm	1 kg	11.90	Thür. Blutwurst	1 kg	07.80
frischer Kaninchenrollbraten	1 kg	16.90	Thür. Leberwurst	1 kg	07.80
Babarossarollbraten	1 kg	7.80	Putenschinken	1 kg	13.50
Spießbraten	1 kg	12.90	Thür. Salami	1 kg	13.90
Kaßlerkotelett	1 kg	8.60	gef. Schweinelende	1 kg	19.80
Schweinekam	1 kg	6.80			

Plattenservice

frische Fischsalate



REWE

Dietzel oHG

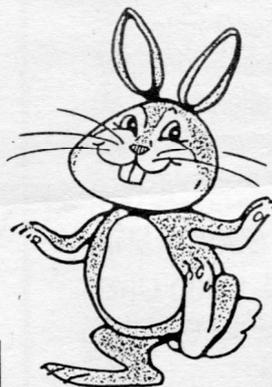
Kahla • Bachstraße • ☎ 23054

Der Supermarkt



*Ein frohes Osterfest
wünschen wir all
unseren Kunden.*

Ingrid und Hartmut Dietzel



Unsere
Geschäftszeiten in
der Osterwoche:

Mo - Do 8.⁰⁰ - 18.³⁰ Uhr

Kein langer Donnerstag

Sa 7.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr



gefärbte Ostereier

- einzeln Stk. **0,40**
- 6er Pack **1,59**
- 10er Pack **2,49**

großes Präsent Ei
„Edle Tropfen in Nuß“ **11,90**

Ostermischbeutel **2,99**

Zentis Marzipanei 100 g **0,99**

Rieglein gr. Osterhase 150g **1,59**

Brandt Likör-Eier 100 g **1,79**

Milka Osterhase 200 g **4,99**

Haribo Baiser-Eier 200 g **1,79**

Vollmilch-Hasen 4er **0,99**

Kinkartz-Gebäck 200 g **1,49**

**Nutzen Sie unser
ständig wechselndes
Blumen- und
Grünpflanzenangebot!**

Neu im Angebot!

Albflor
Schlag-Rahm 200 g **0,69**

Eine große Auswahl an
Schwartau-Backzutaten ab **0,99**



Alles müller,
.. oder was?

Buttermilch 500 g **0,89**

Schlemmer
Jogurt 4 Sorten **0,89**

Zum Grillen:



Thür. Rostbratwurst 1 kg **7,90**

Rostbrätl 1 kg **6,99**

Grillbauchscheiben 1 kg **6,99**

Brötchen im 6er Pack **0,59**

Holzkohle 2,5 kg Sack **4,49**

Täglich frische Schnittblumen
Jeder Strauß nur **2,99**

.... und alles nur solange Vorrat reicht!

SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN